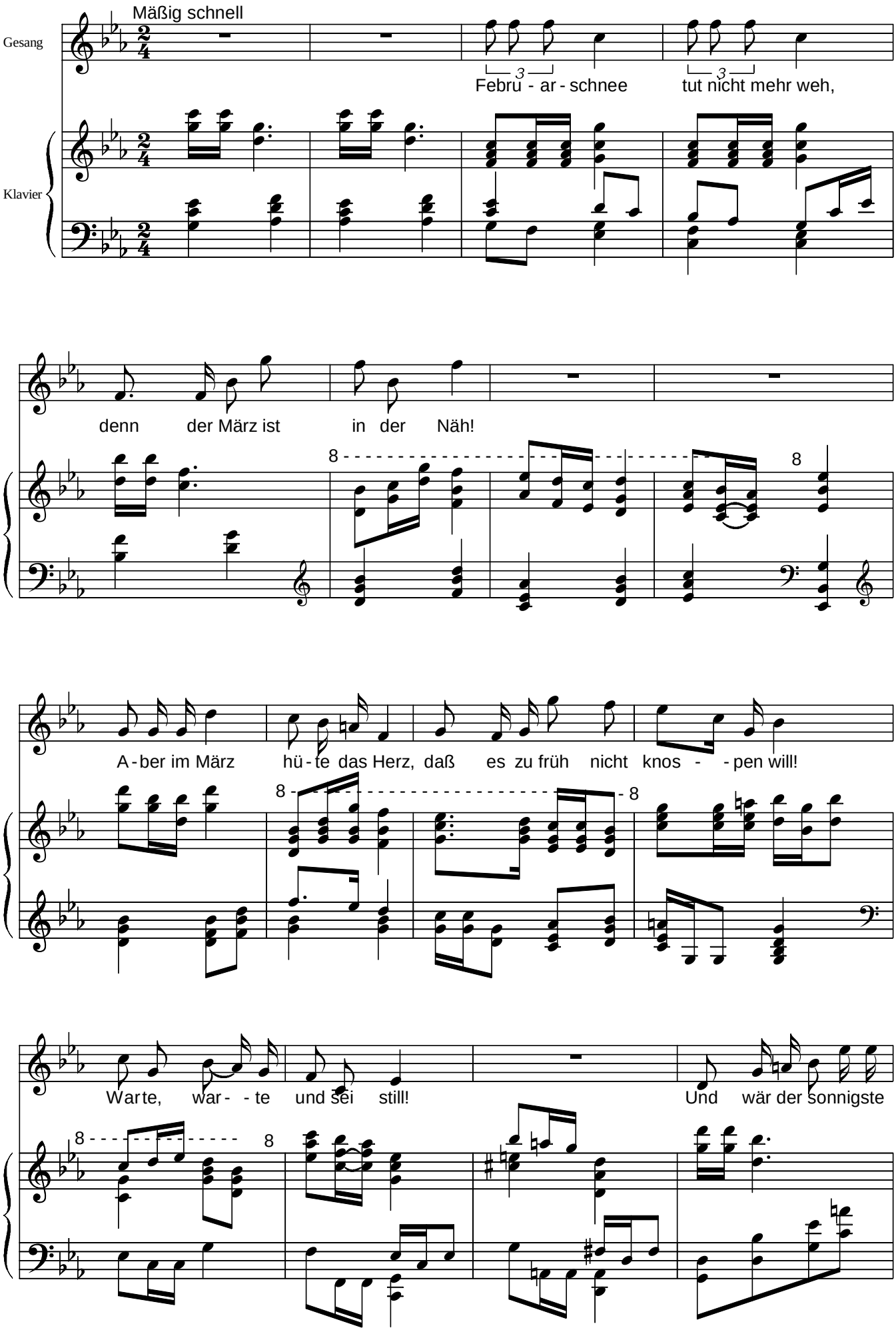
Heinrich (Heinz) **Wimmer**

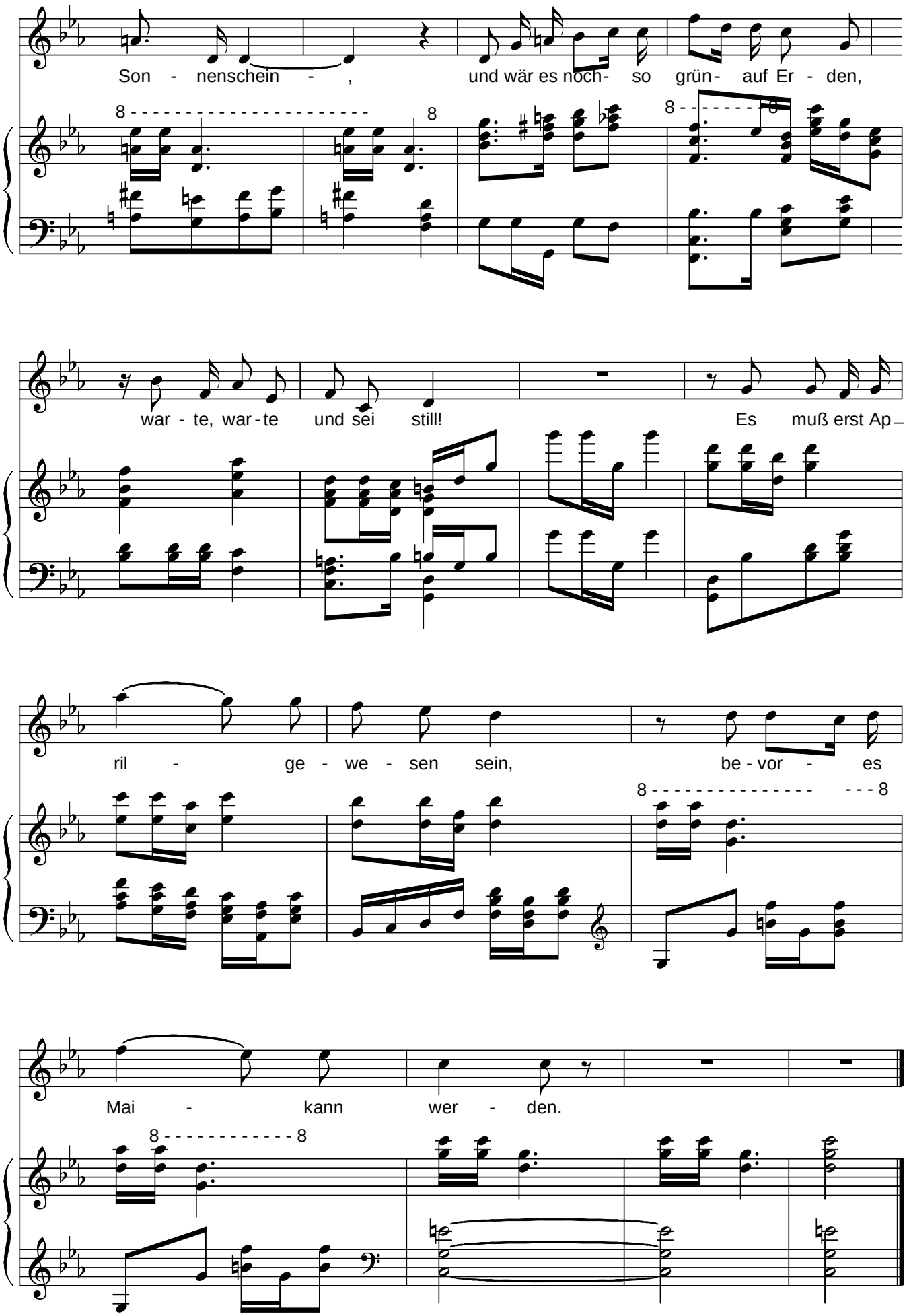
Band 1 Teil 5
Opus 8

Liederzyklus
„im Jahreskreis“
für eine Singstimme und Klavier

1. Februarschnee (Cäsar Flaischlen)
2. Frühe Stunde (Josef Weinheber)
3. Gang am Maiabend (Alfred Huggenberger)
4. Ich habe die Blumen so gern (Peter Cornelius)
5. Wandertag (Alfred Huggenberger)
6. Septembermorgen (Eduard Mörike)
7. Herbst (Hermann Hesse)
8. Totenfest (Martin Greif)
9. Winter (Arno Holz)
10. Frieden (Ludwig Thoma)

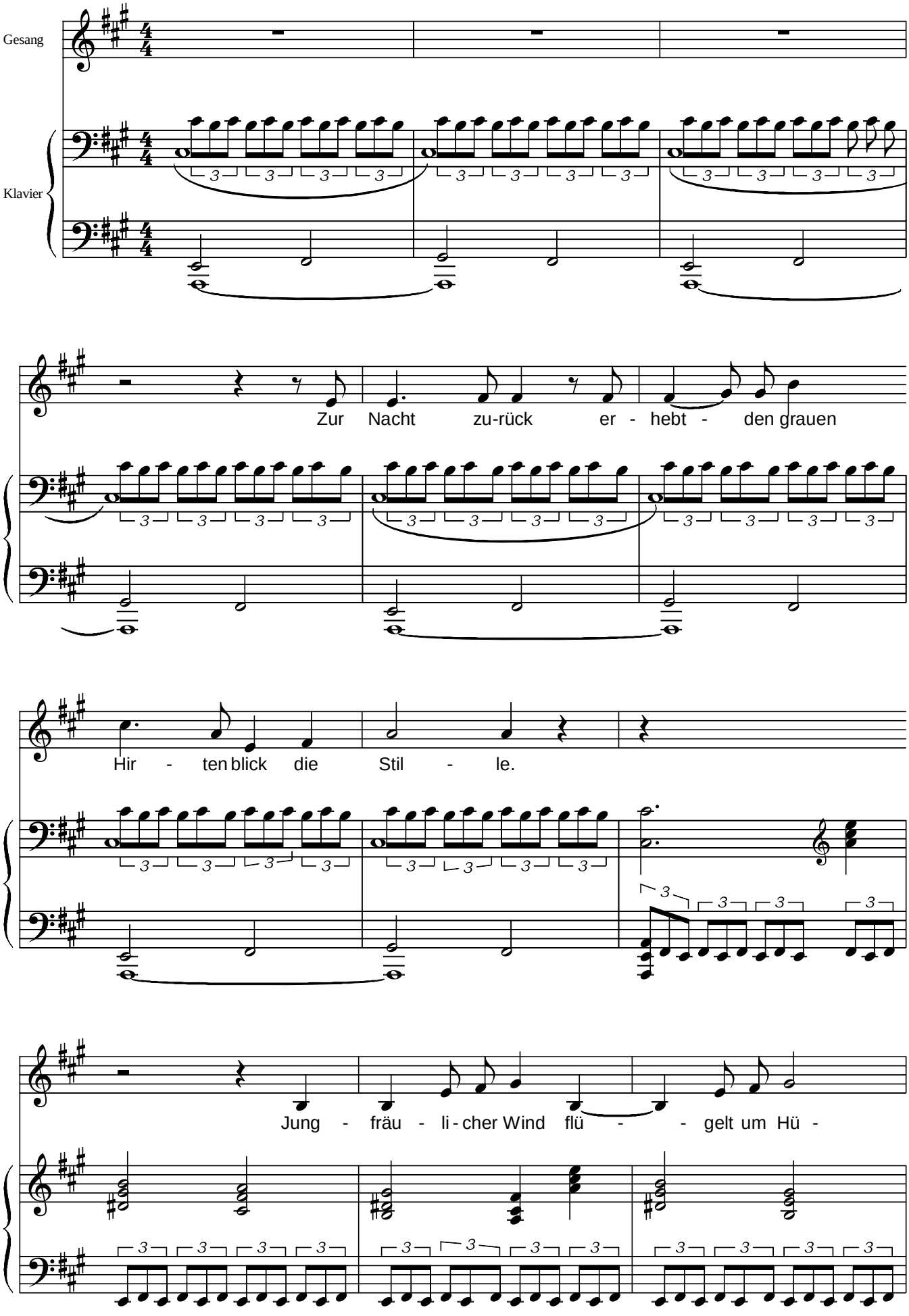
1. Februarschnee (Cäsar Flaischlen)

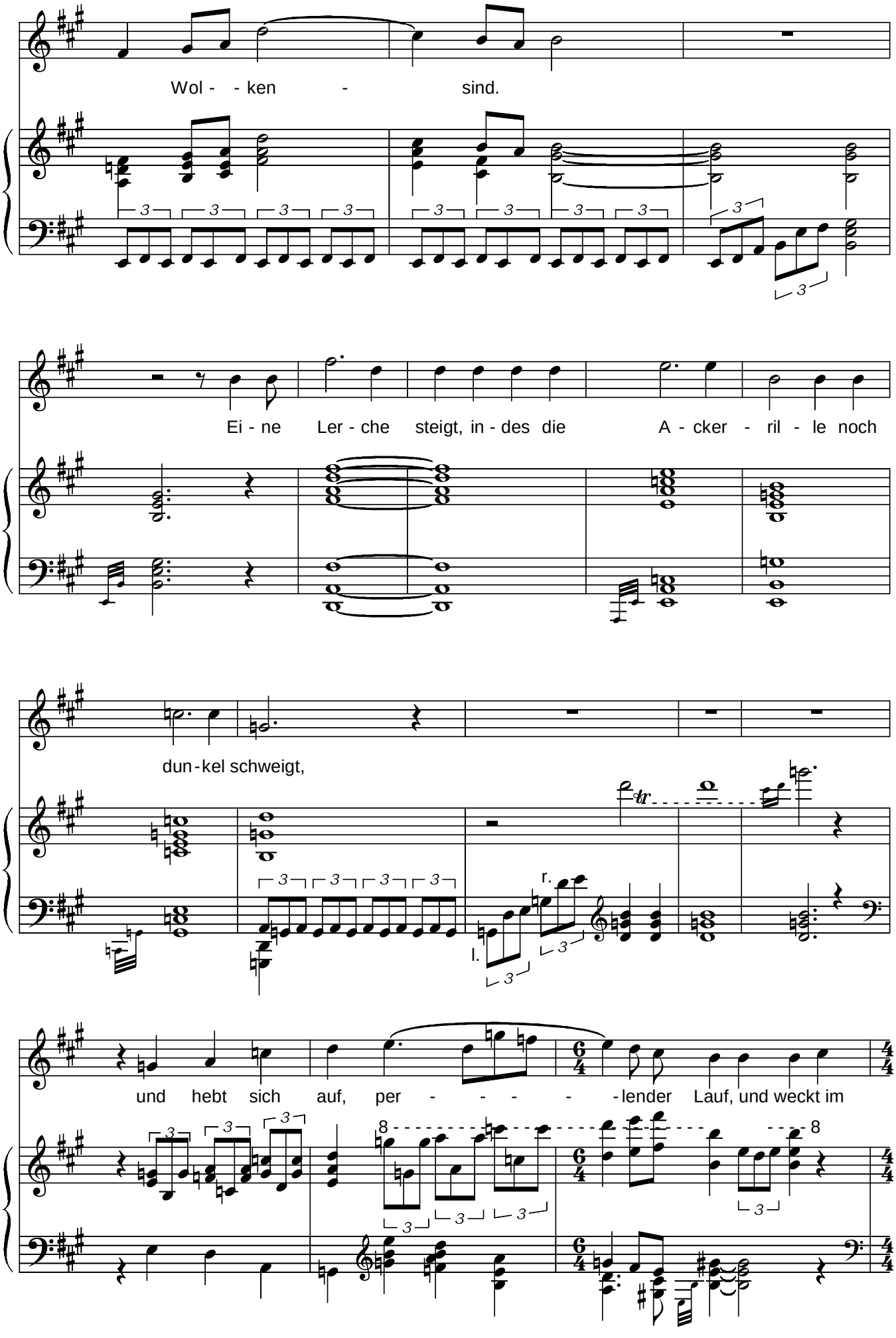


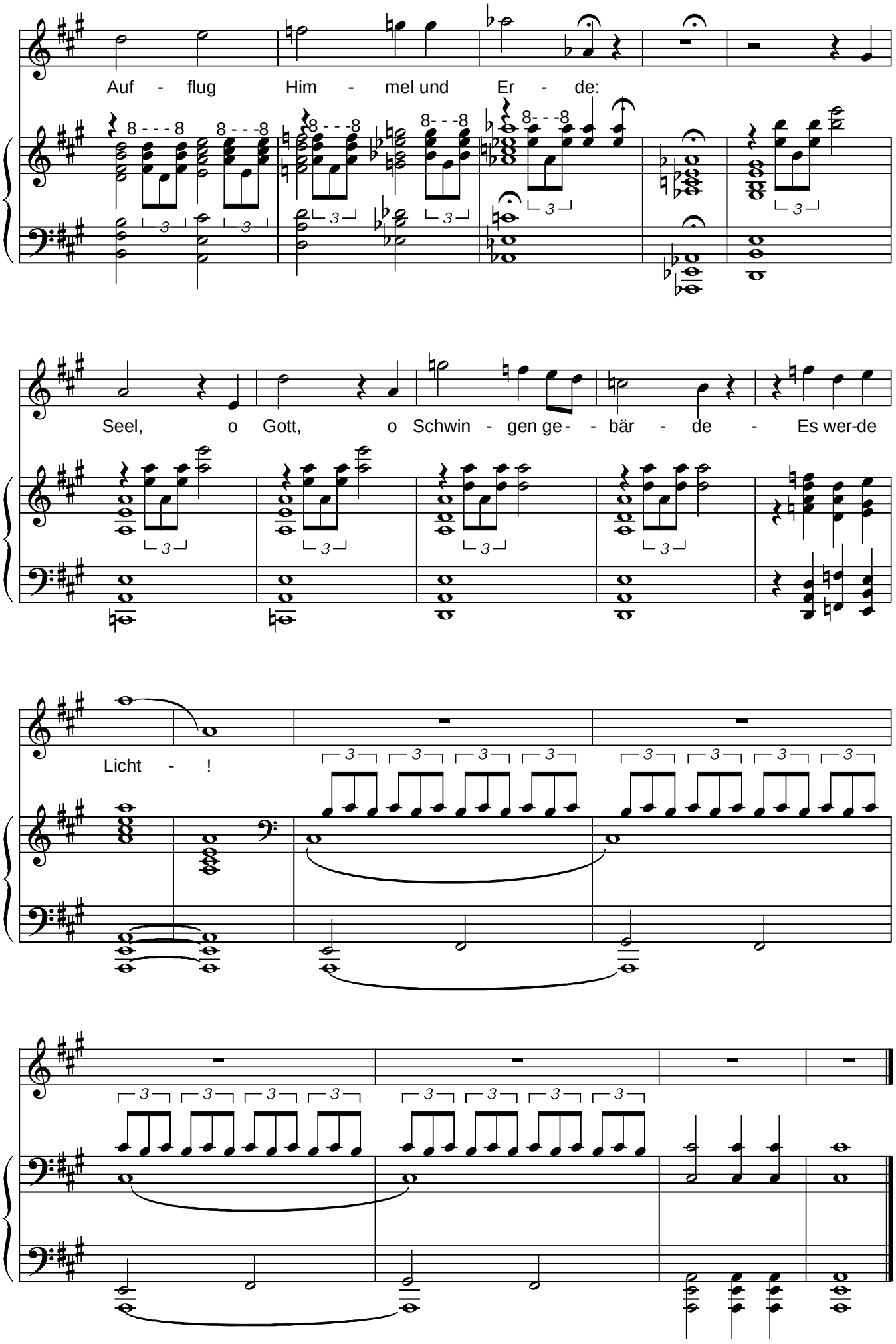


Passau, den 16. Oktober 1954

2. Frühe Stunde (Josef Weinheber)

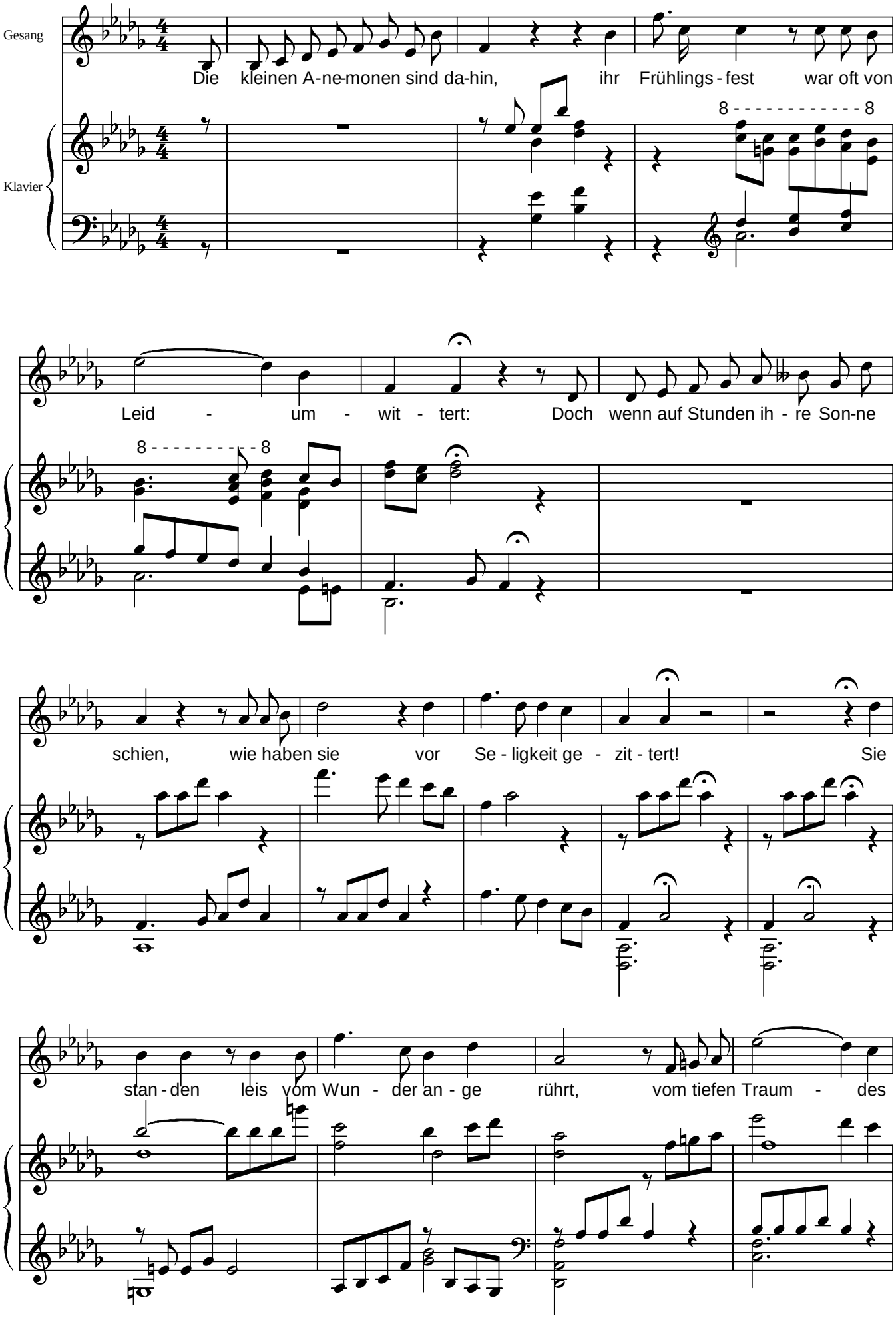


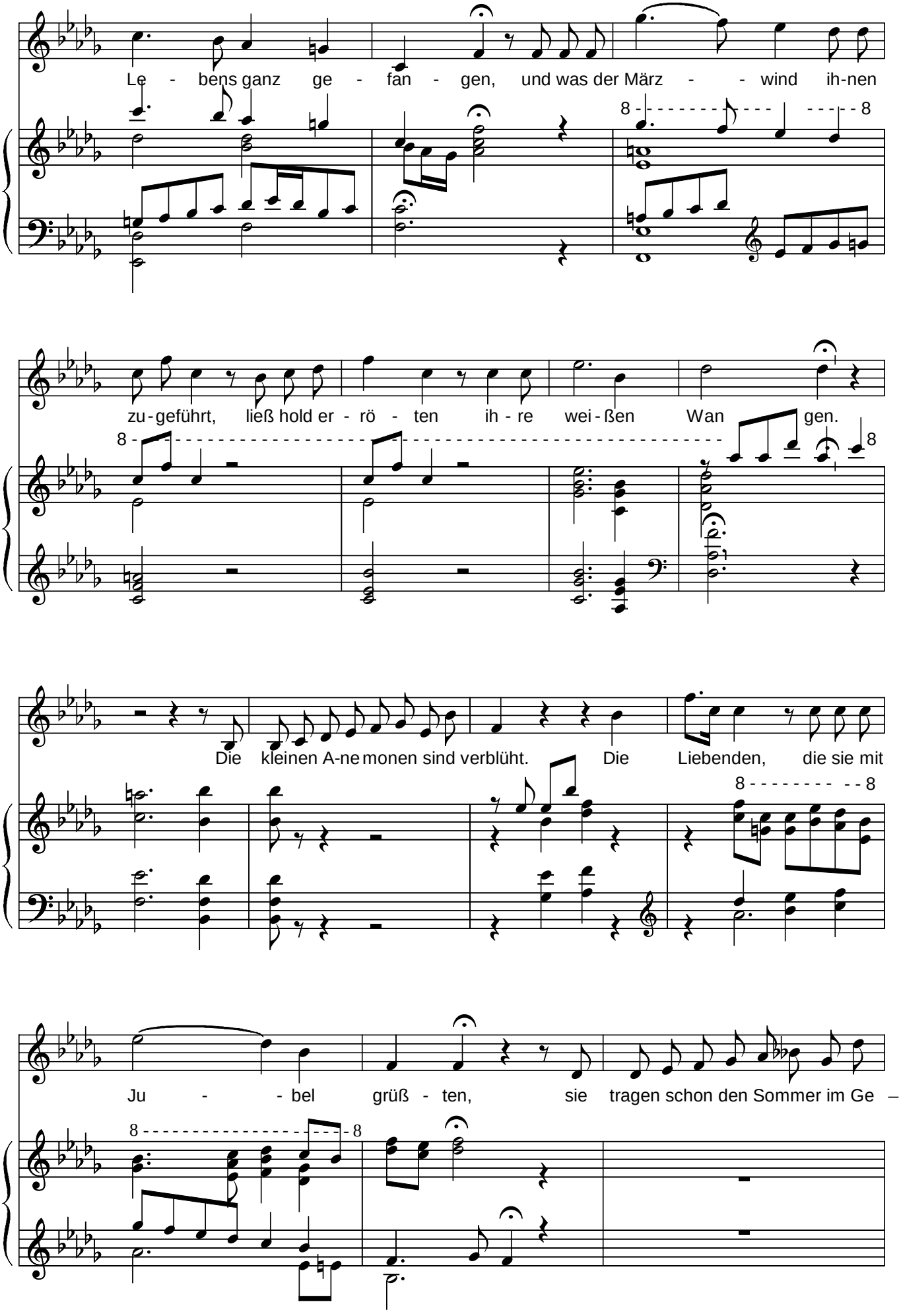

Wol - - ken - sind.
Ei - ne Ler - che steigt, in - des die A - cker - ril - le noch
dun - kel schweigt,
r.
l.
und hebt sich auf, per - - - - - lender Lauf, und weckt im



Hengersberg, den 5. April, 1937

3. Gang am Maiabend (Alfred Huggenberger)




Le - bens ganz ge - fan - gen, und was der März - - wind ih-nen
zu-geführt, ließ hold er - rö - ten ih - re wei - ßen Wan gen.
Die kleinen A-ne monen sind verblüht. Die Liebenden, die sie mit
Ju - - bel grüß - ten, sie tragen schon den Sommer im Ge –

müt und lä - - -

cheln, wie wenn sie verzei-hen müß - ten.

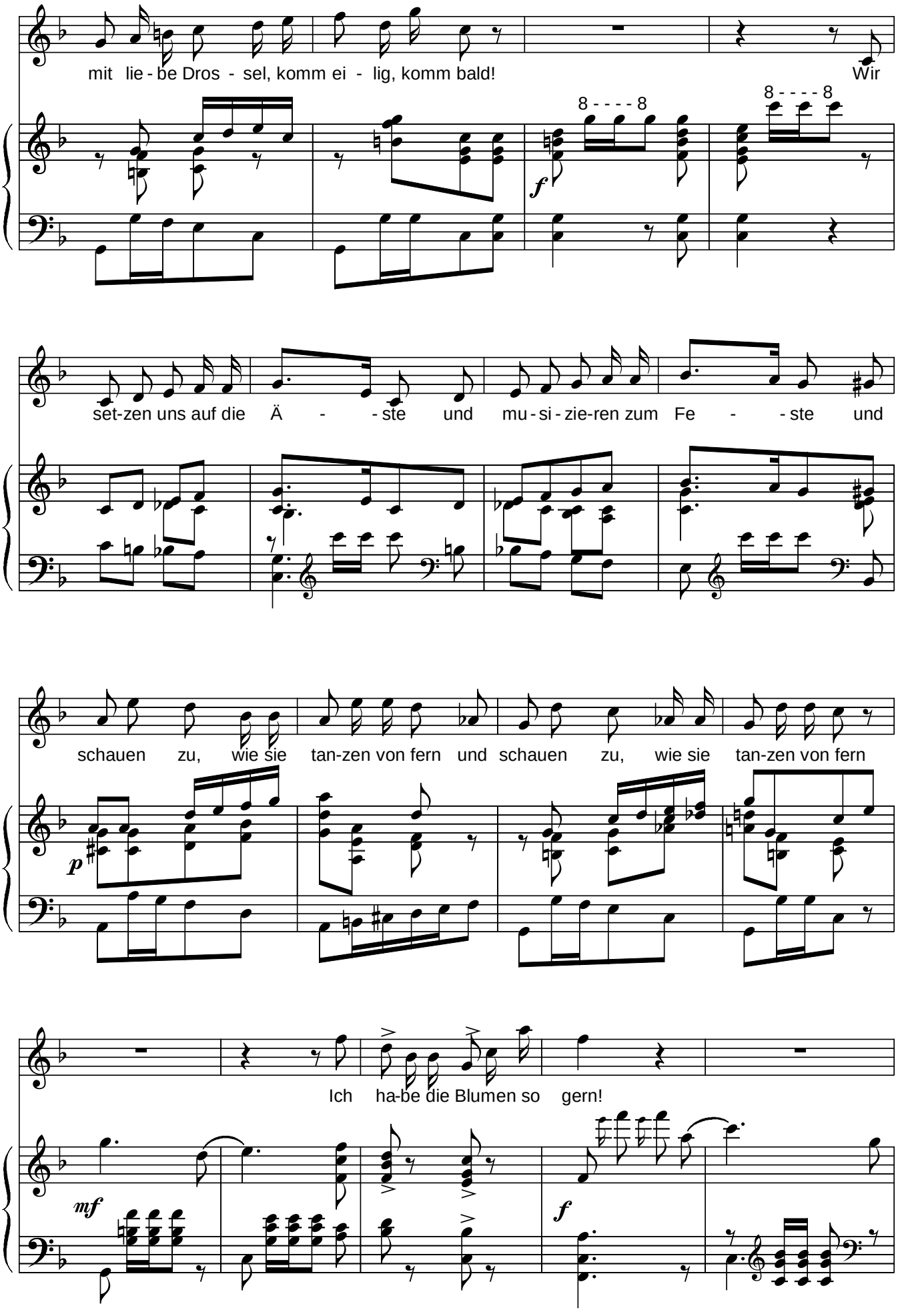
Hengersberg, den 21.Mai 1937

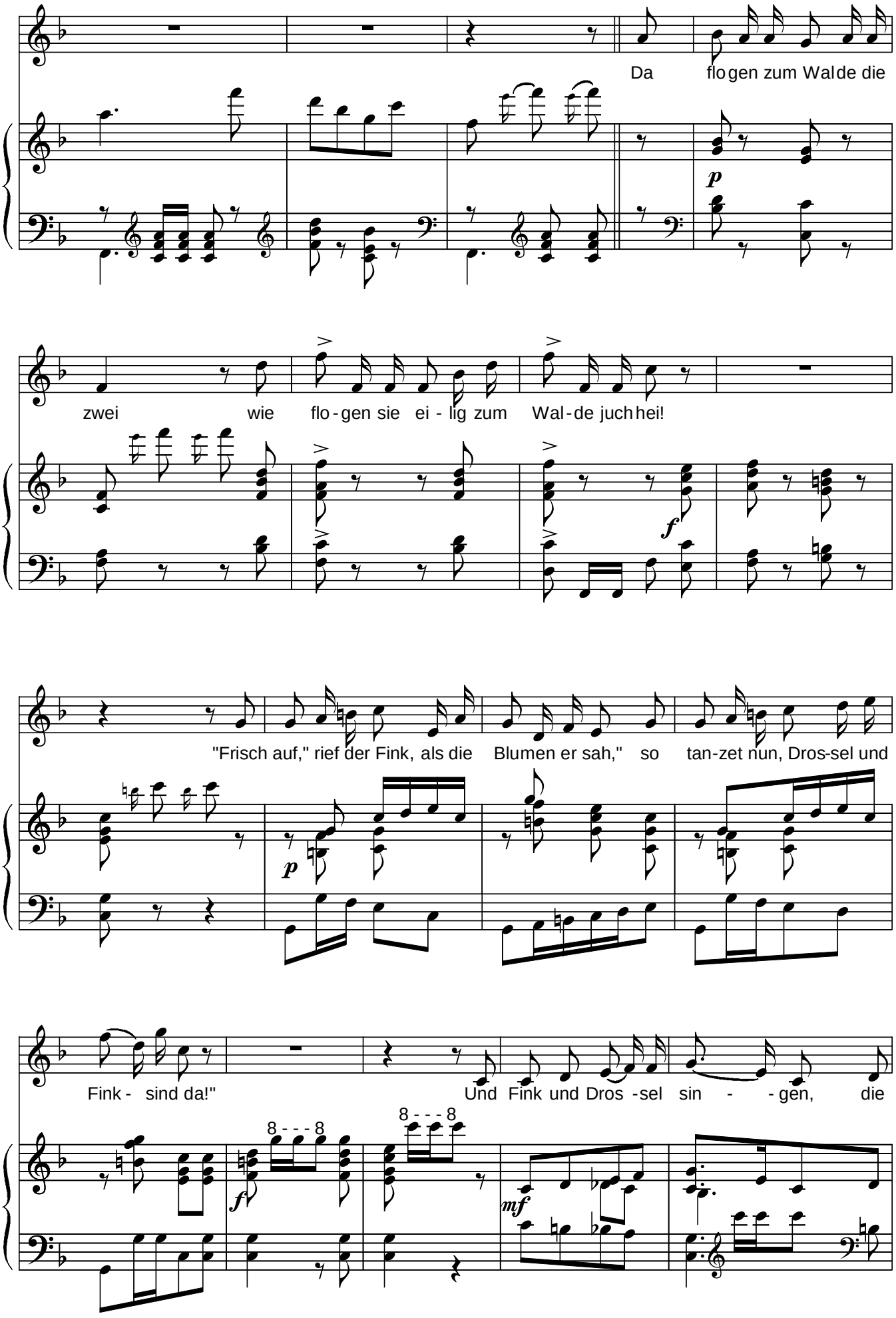
4. Ich habe die Blumen so gern. (Peter Cornelius)

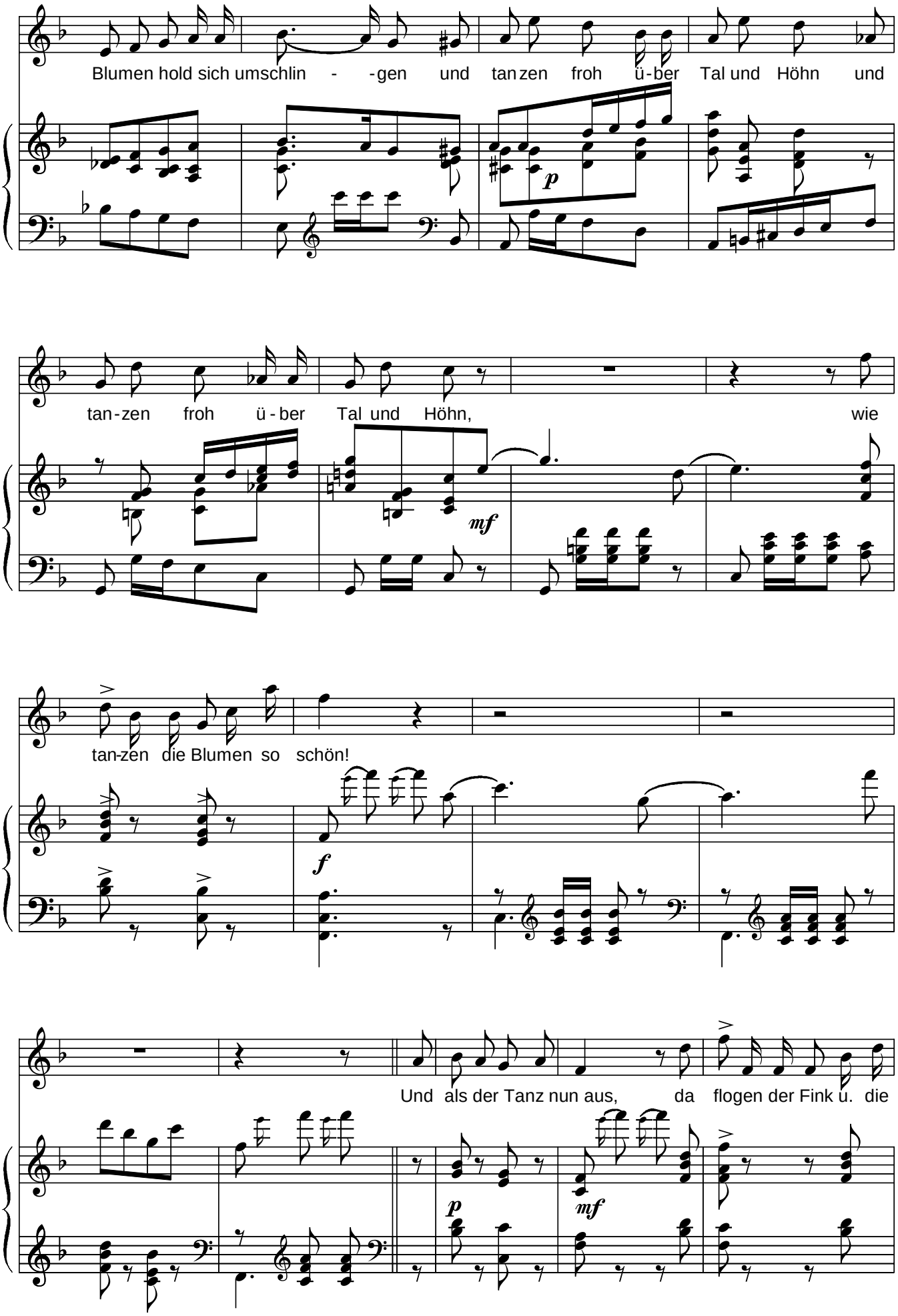
Launig

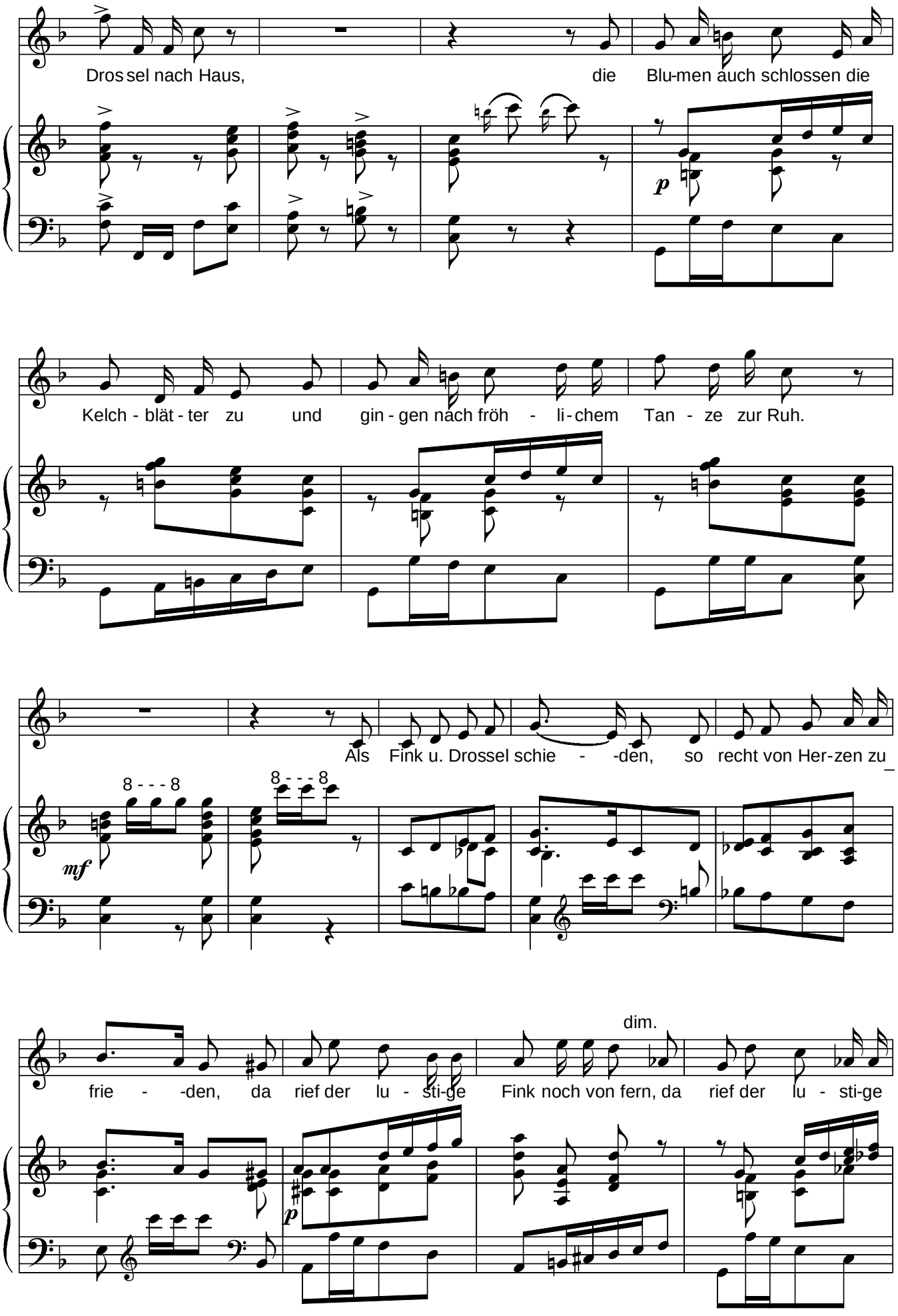
mf Zur Dros-sel sprach der Fink: komm mit lie - be Drossel, Komm ei - lig, komm flink

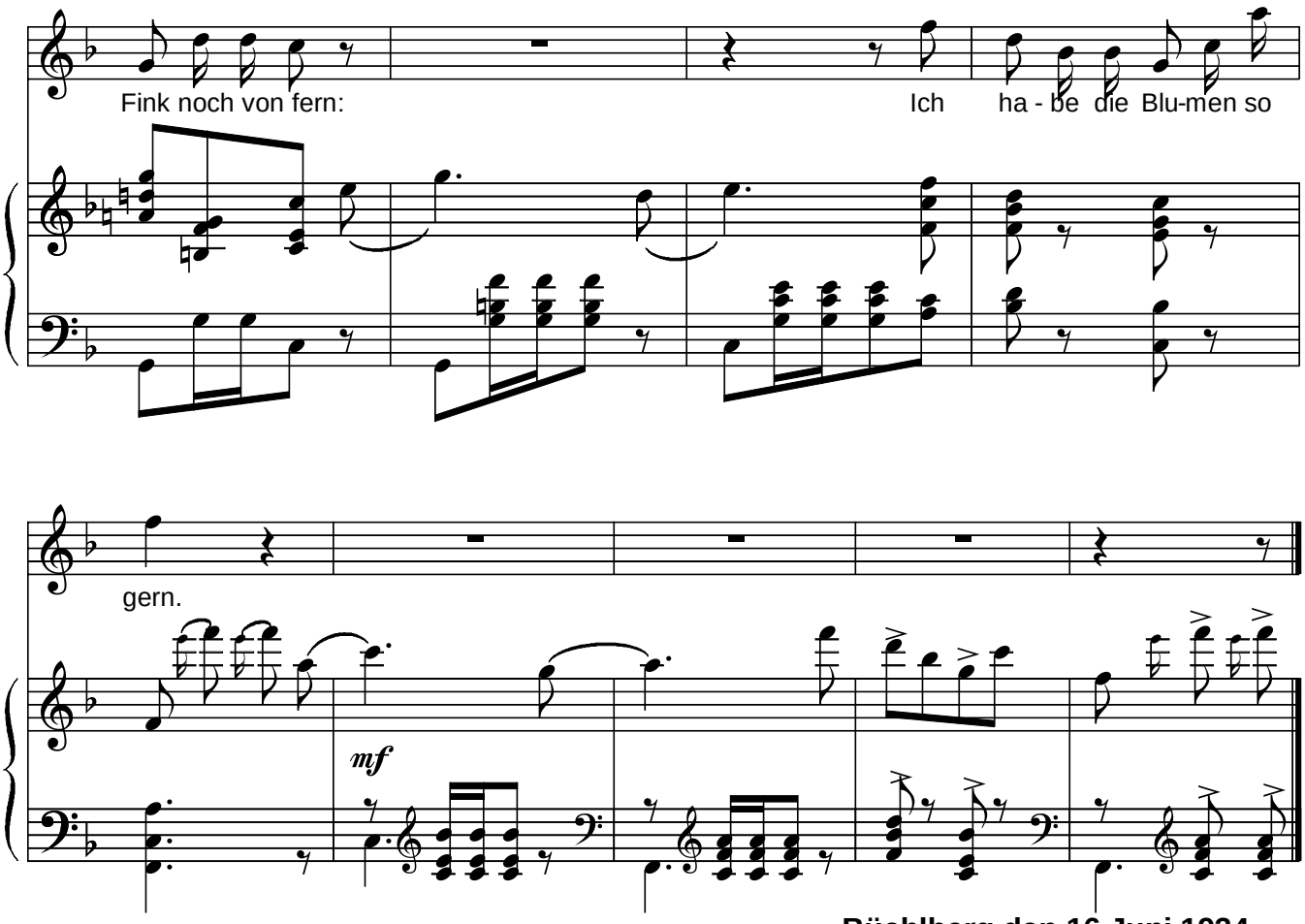
heut tan-zen die Blu - men im moosglat-ten Wald, komm


mit lie - be Dros - sel, komm ei - lig, komm bald!
Wir
8 - - - - 8
8 - - - - 8
f
set-zen uns auf die Ä - - ste und mu - si - zie-ren zum Fe - - ste und
schauen zu, wie sie tan-zen von fern und schauen zu, wie sie tan-zen von fern
p
Ich ha-be die Blumen so gern!
mf
f


Da flo gen zum Wal de die
p
zwei wie flo - gen sie ei - lig zum Wal - de juch hei!
f
"Frisch auf," rief der Fink, als die Blumen er sah," so tan-zet nun, Dros-sel und
p
Fink - sind da!" Und Fink und Dros - sel sin - - gen, die
8 - - - 8
f
8 - - - 8
mf

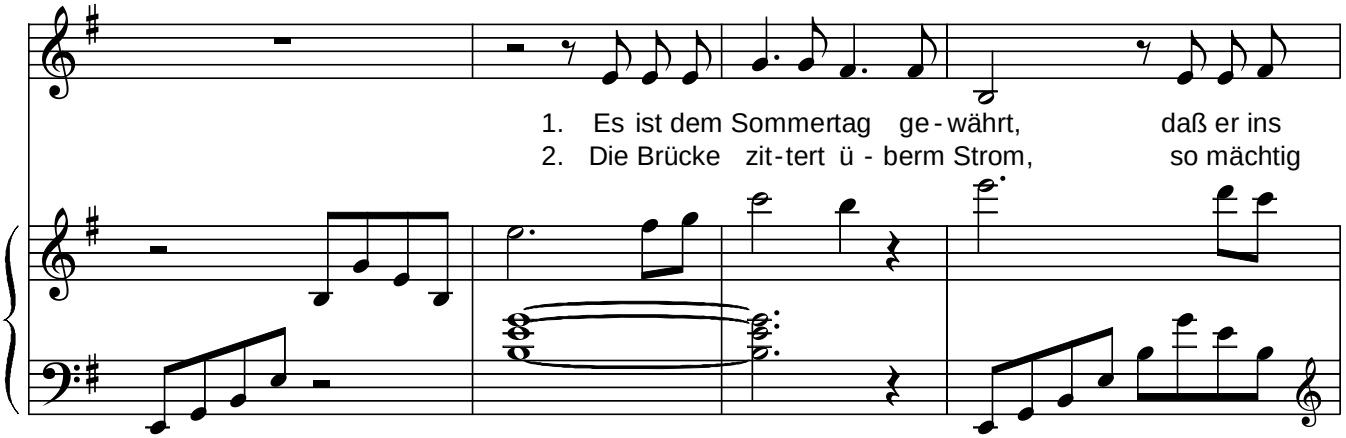

Blumen hold sich umschlin - -gen und tan zen froh ü-ber Tal und Höhn und
p
tan-zen froh ü-ber Tal und Höhn, wie
mf
tan-zen die Blumen so schön!
f
Und als der Tanz nun aus, da flogen der Fink u. die
p
mf

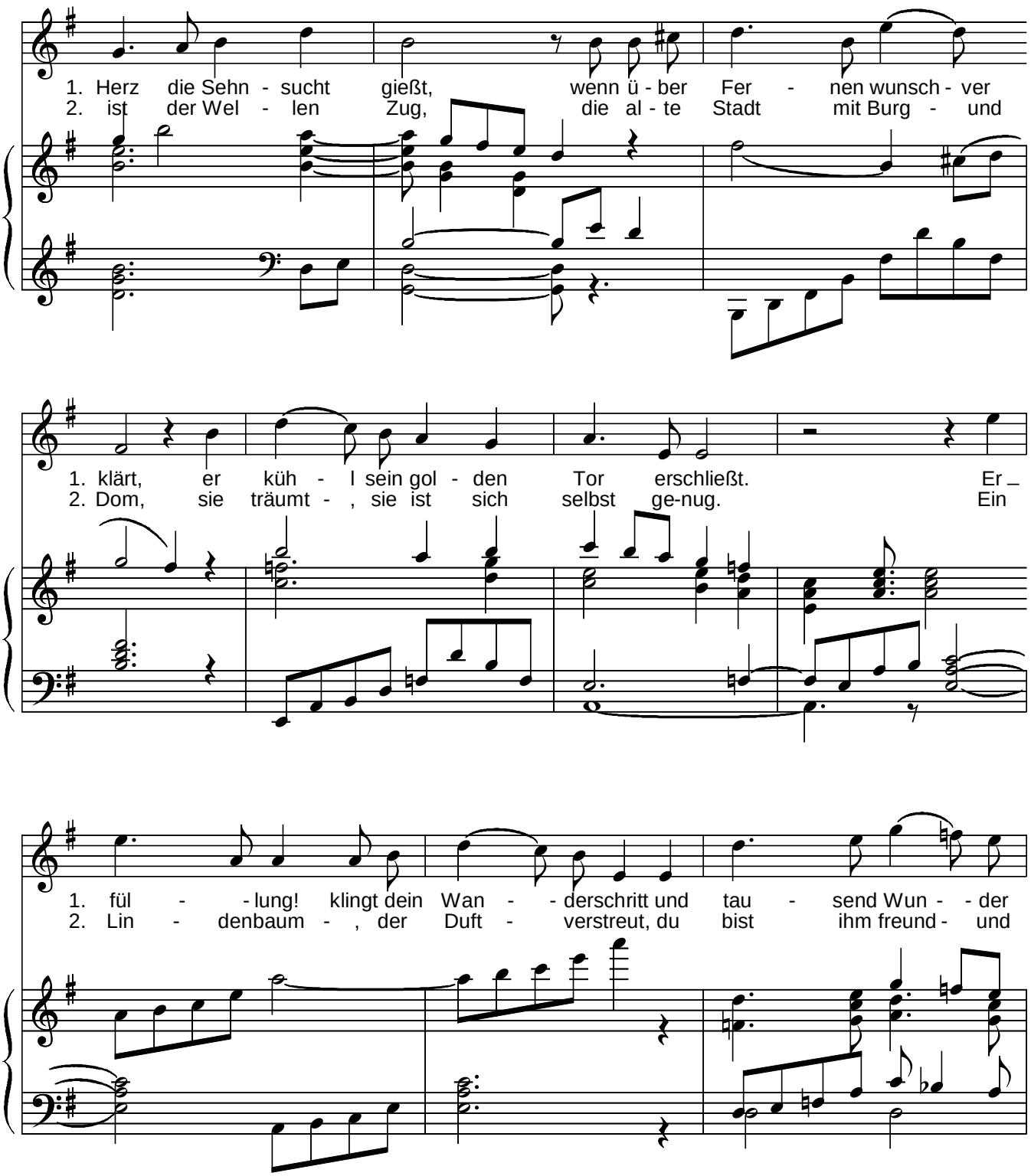

Dros sel nach Haus, die Blu-men auch schlossen die
p
Kelch - blät - ter zu und gin - gen nach fröh - li - chem Tan - ze zur Ruh.
Als Fink u. Drossel schie - -den, so recht von Her-zen zu
mf
8 - - - 8
8 - - - 8
dim.
frie - -den, da rief der lu - sti-ge Fink noch von fern, da rief der lu - sti-ge
p

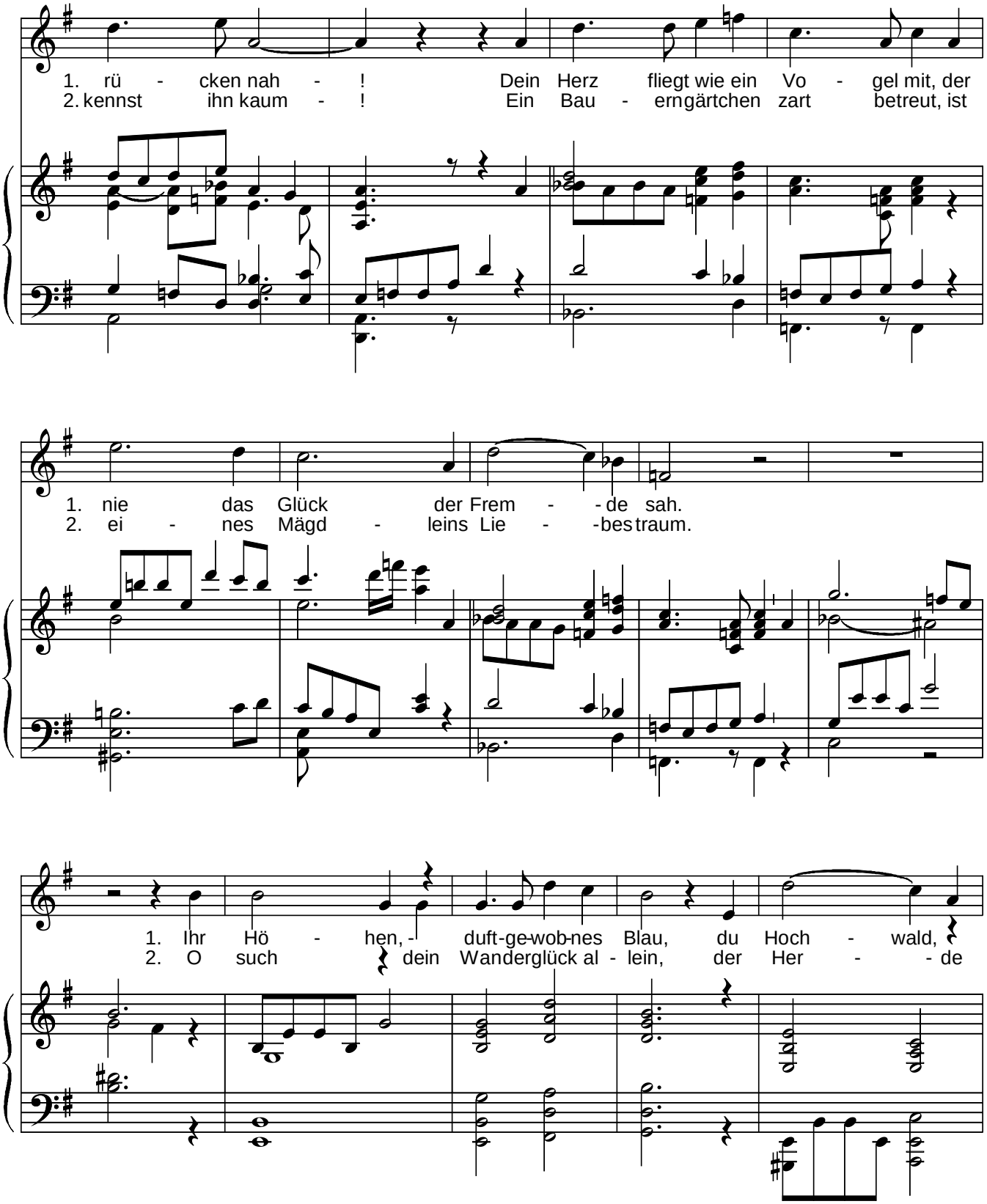


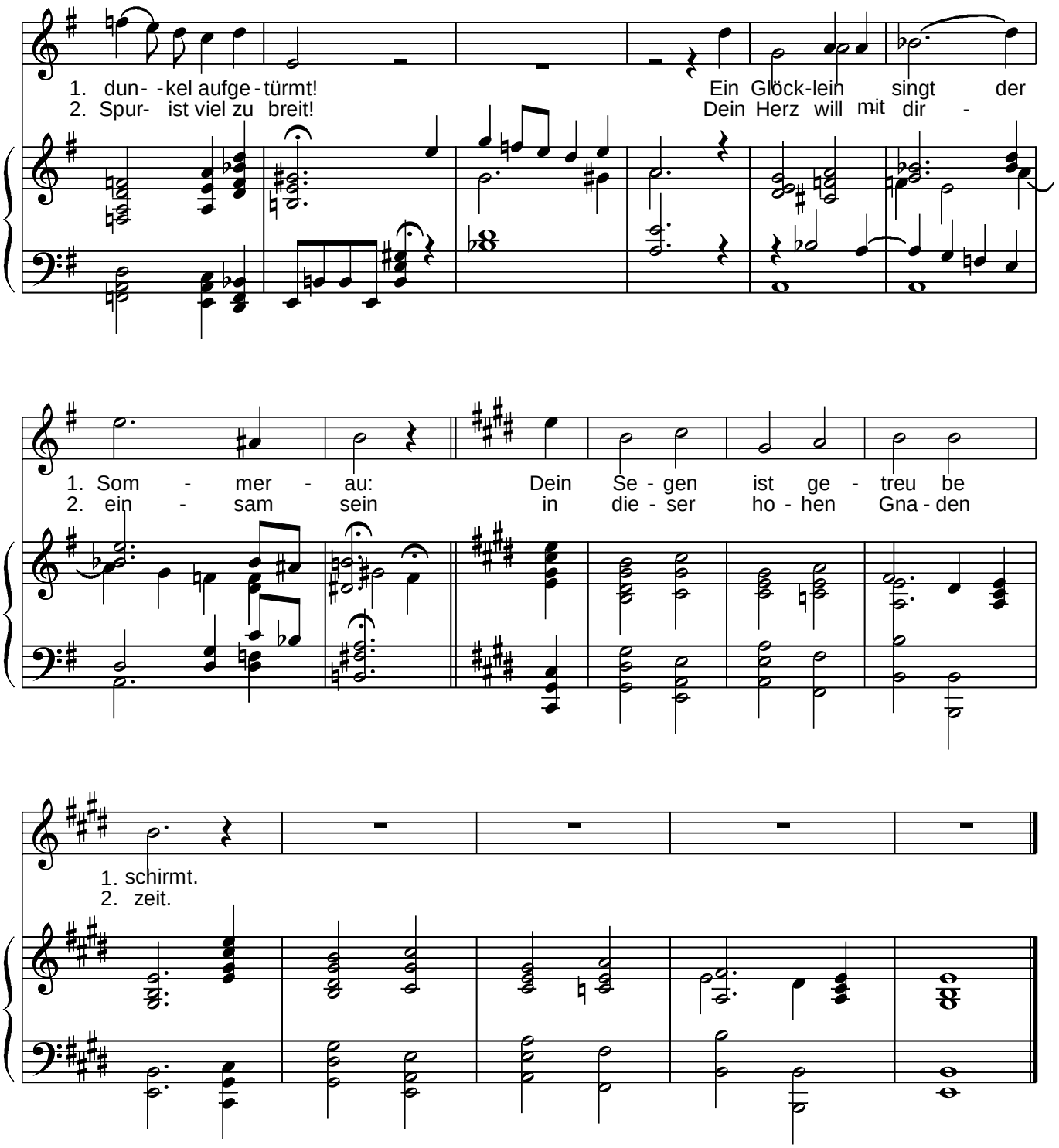
Büchlberg,den 16.Juni 1934

5. Wandertag (Alfred Huggenberger)



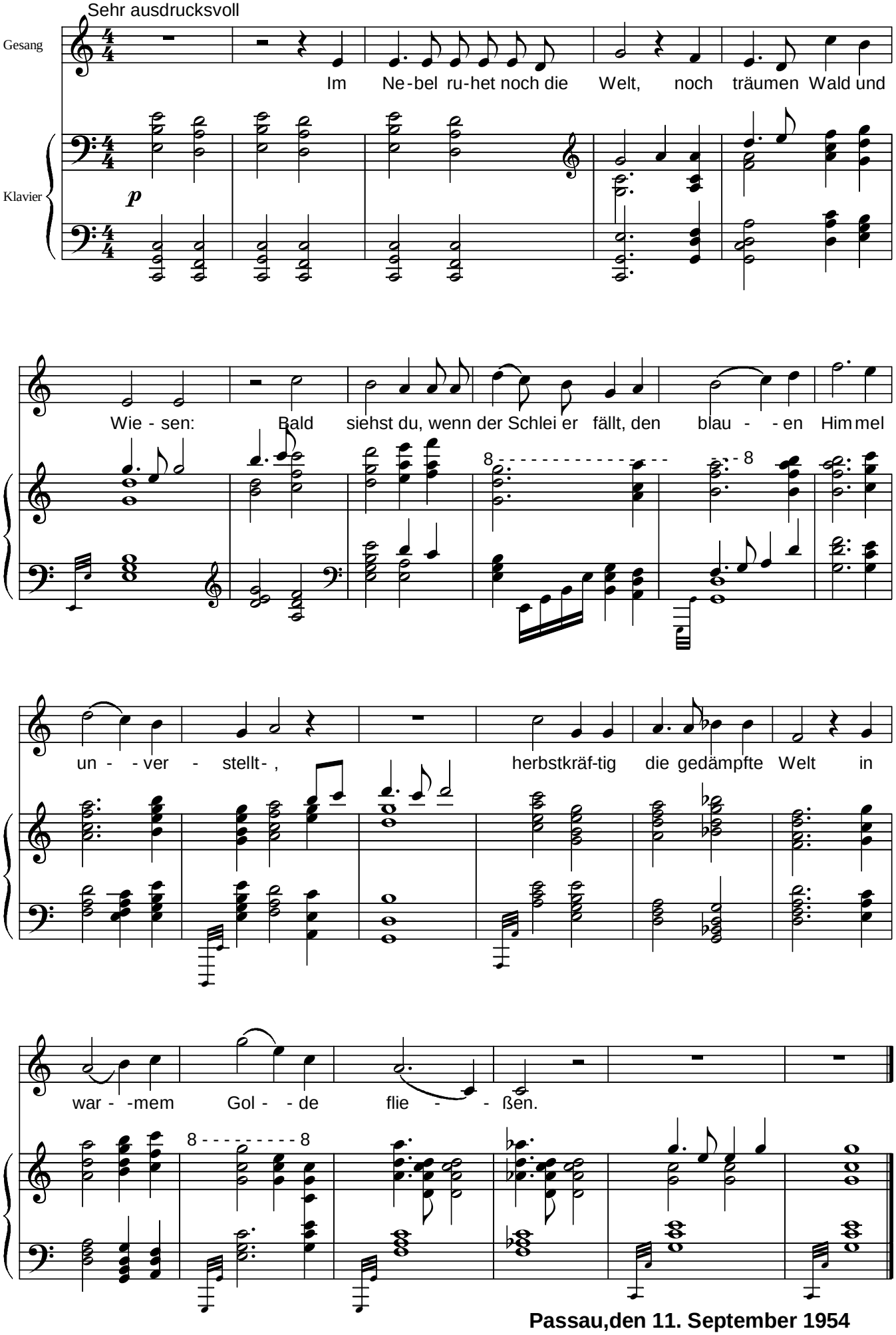

1. Herz die Sehn - sucht gießt, wenn ü - ber Fer - nen wunsch - ver
2. ist der Wel - len Zug, die al - te Stadt mit Burg - und
1. klärt, er küh - l sein gol - den Tor erschließt. Er _
2. Dom, sie träumt - , sie ist sich selbst ge-nug. Ein
1. fül - - lung! klingt dein Wan - - derschritt und tau - send Wun - - der
2. Lin - denbaum - , der Duft - verstreut, du bist ihm freund - und


1. rü - cken nah - ! Dein Herz fliegt wie ein Vo - gel mit, der
2. kennst ihn kaum - ! Ein Bau - erngärtchen zart betreut, ist
1. nie das Glück der Frem - - de sah.
2. ei - nes Mägd - leins Lie - - bestraum.
1. Ihr Hö - hen, - duft-ge-wob-nes Blau, du Hoch - wald,
2. O such dein Wanderglück al - lein, der Her - - de



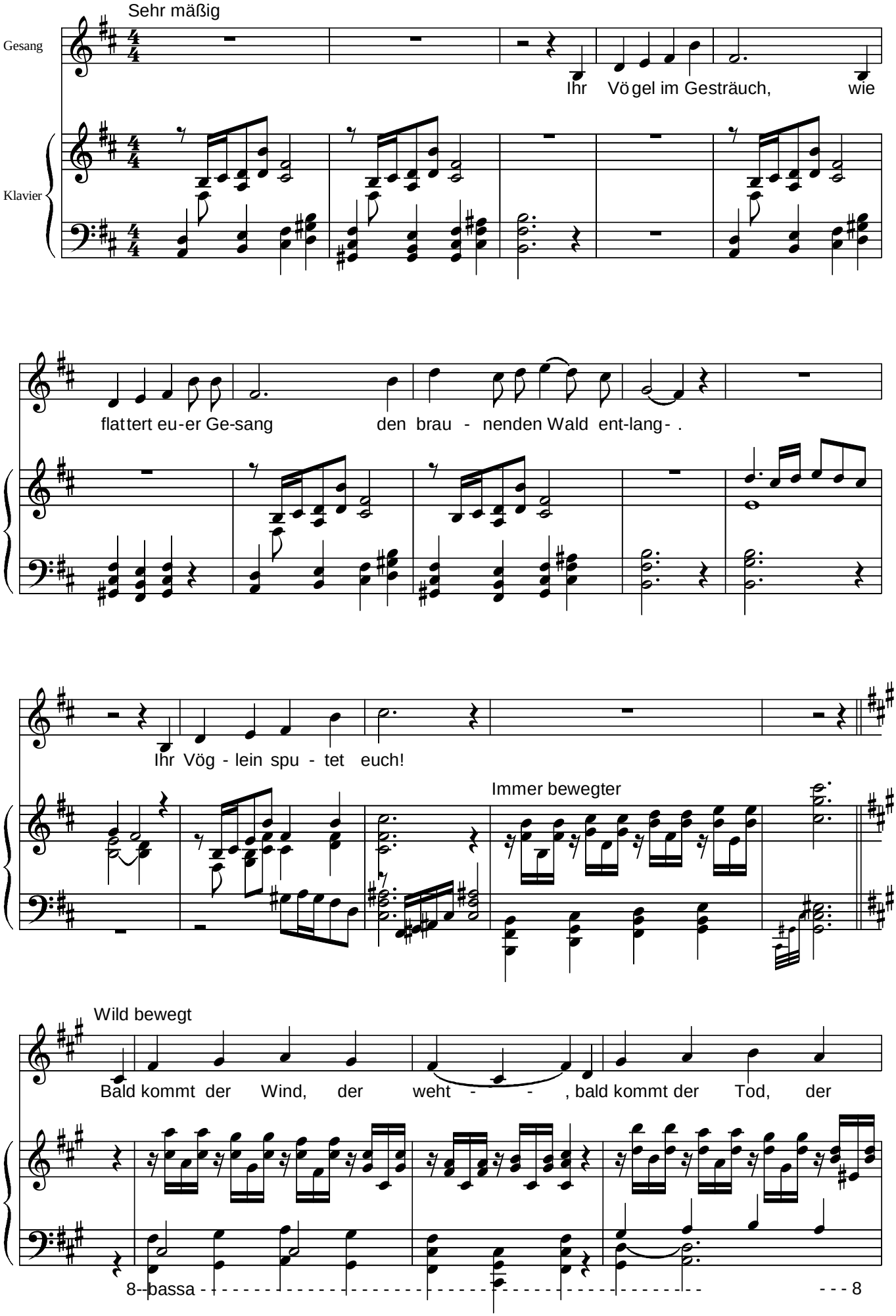
Hengersberg, den 20. August 1937

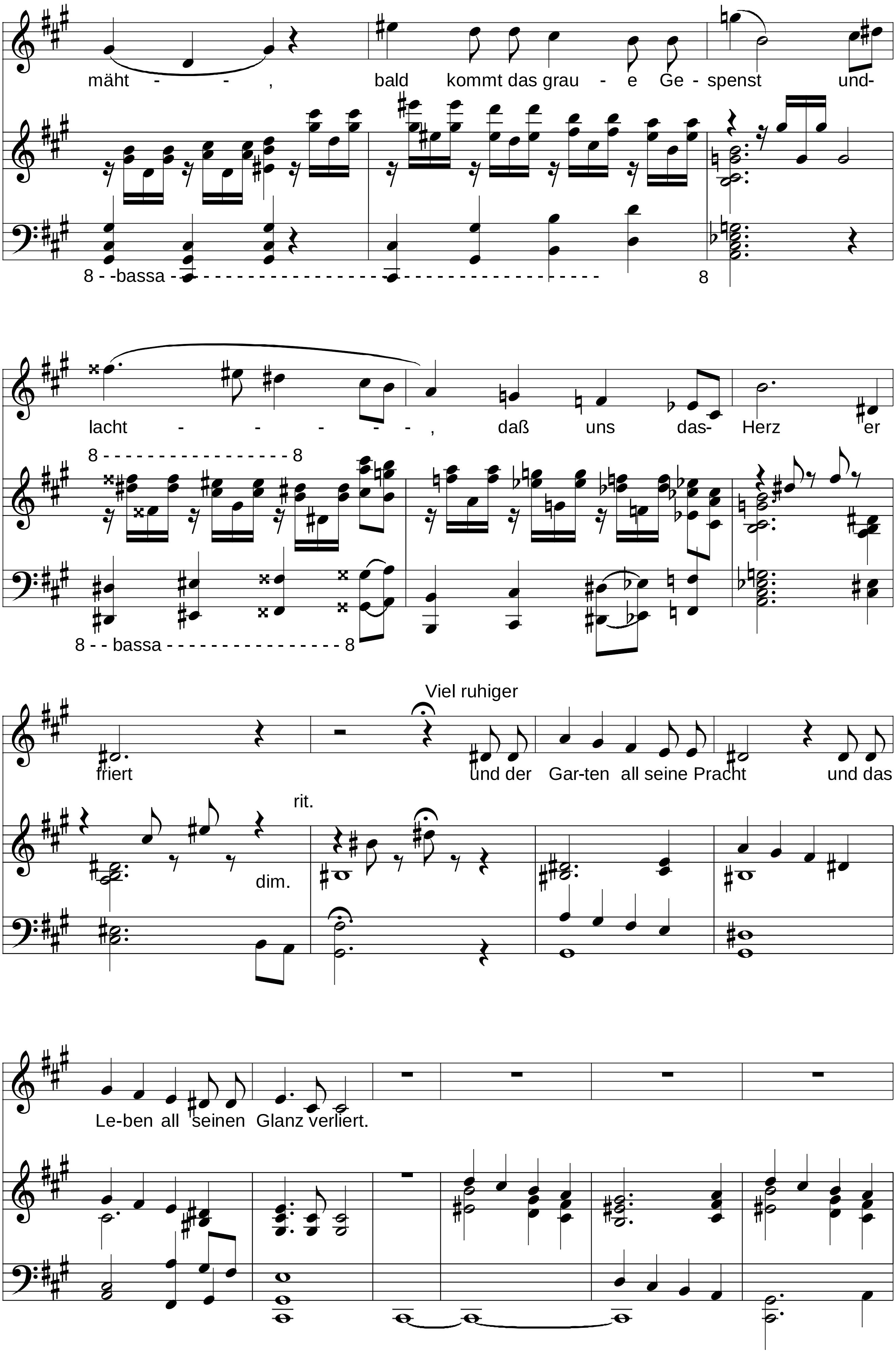
6. Septembermorgen (Eduard Mörike)

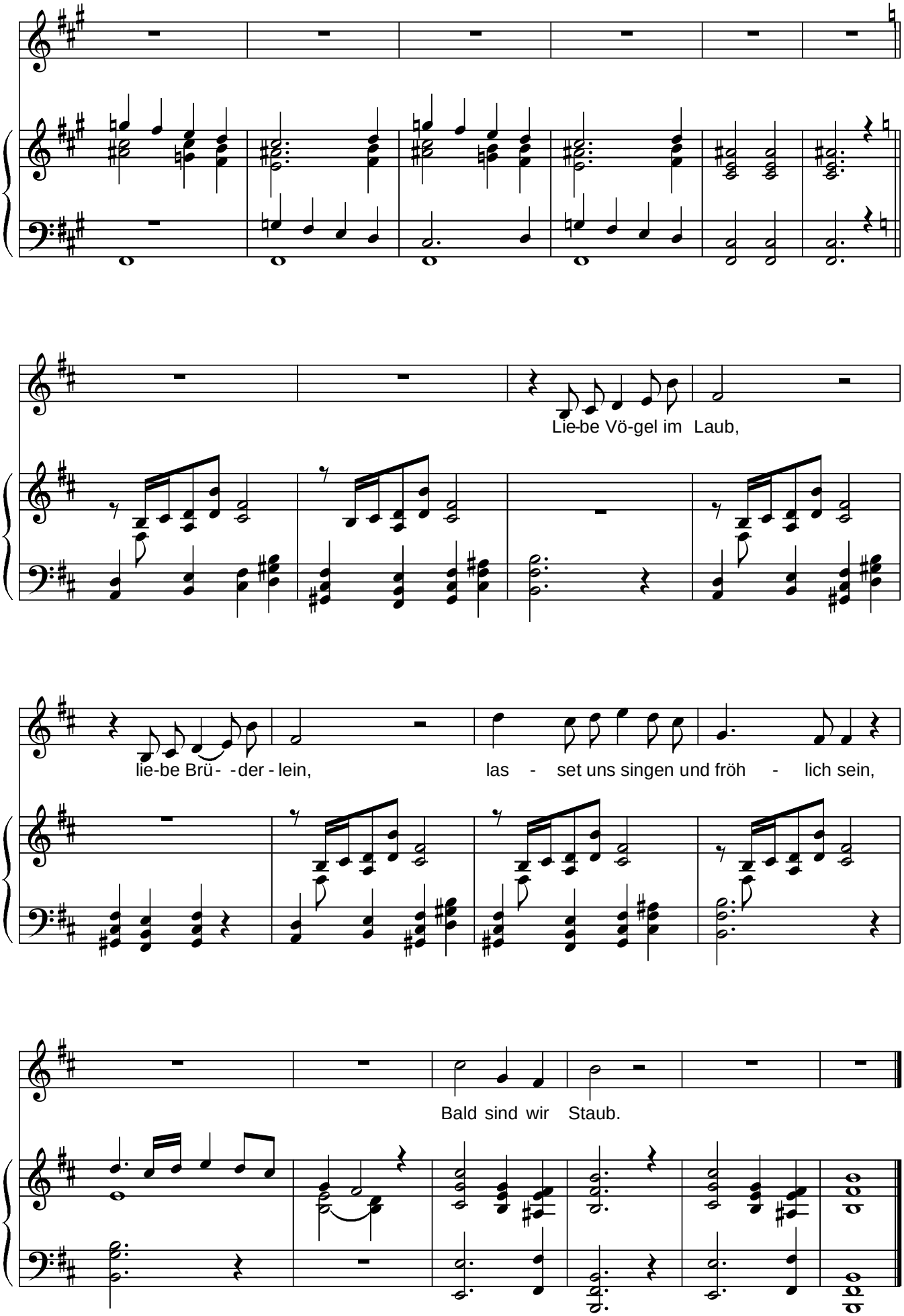


Passau,den 11. September 1954

7. Herbst (Hermann Hesse)

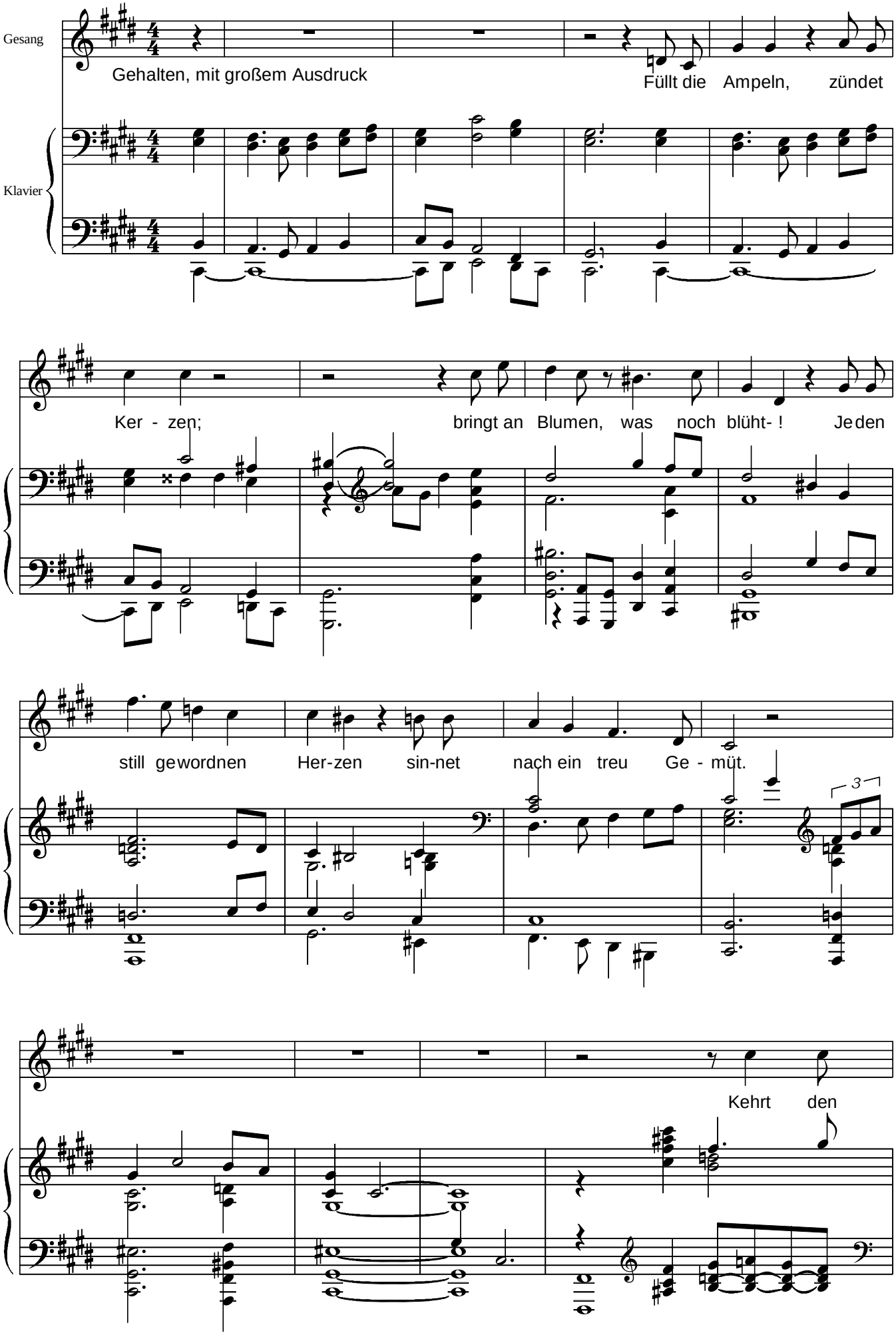


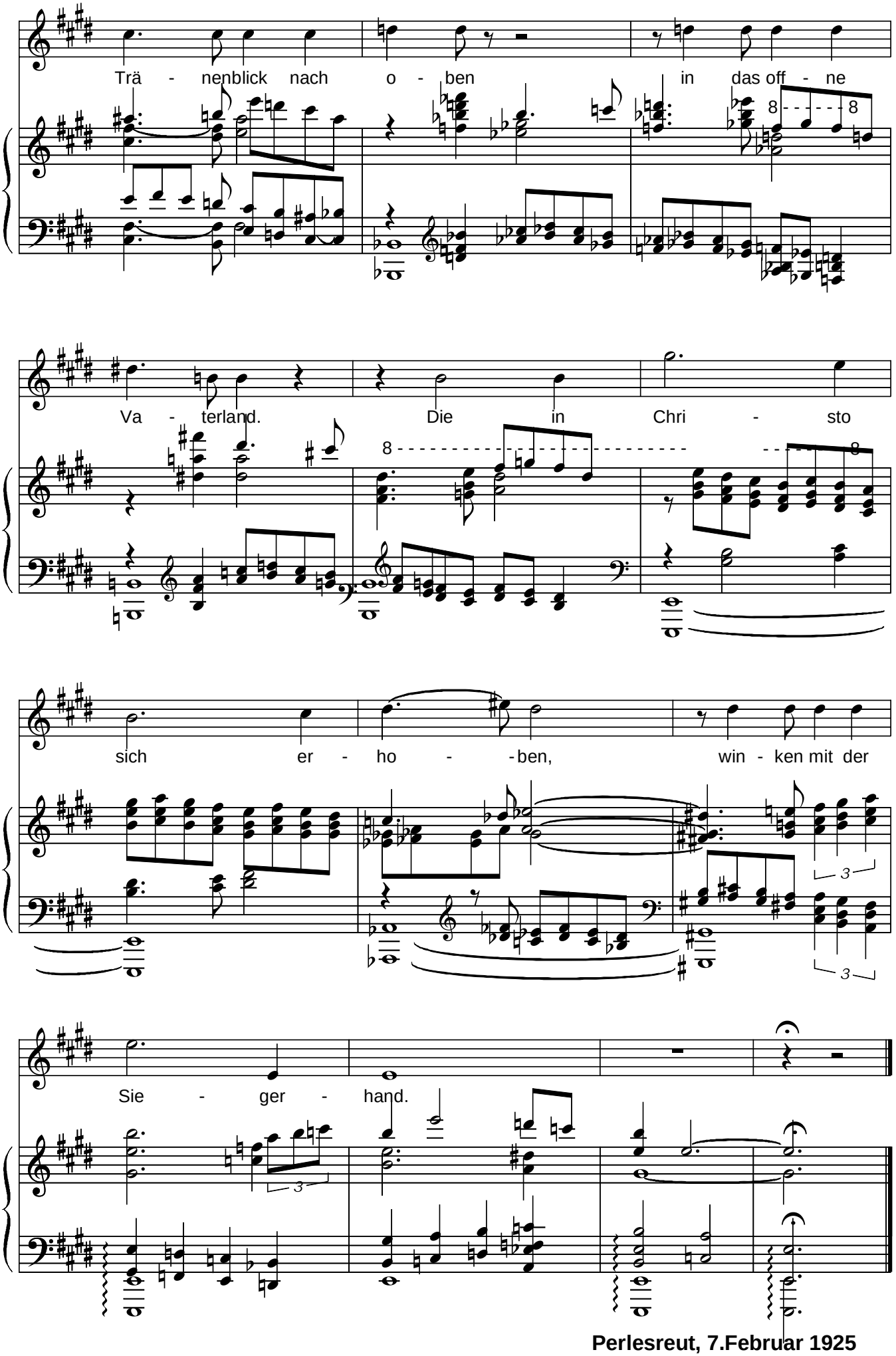

mäht - - , bald kommt das grau - e Ge - spenst und-
8 - - bassa
8
lacht - - - - - , daß uns das- Herz er
8 - - - - - - 8
8 - - bassa - - - - 8
Viel ruhiger
friert und der Gar-ten all seine Pracht und das
rit.
dim.
Le-ben all seinen Glanz verliert.



Hengersberg, den 17.9.1937

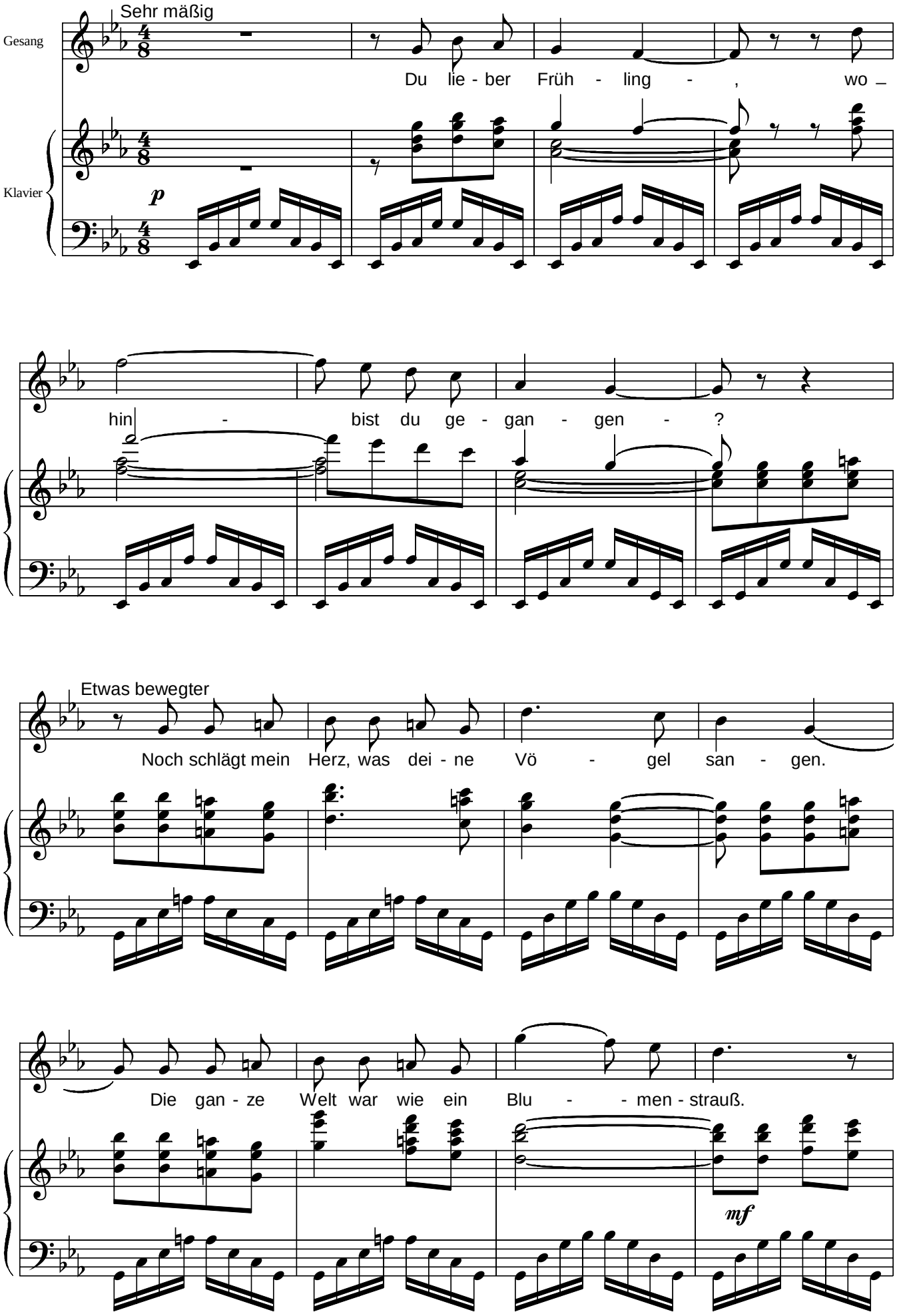
8. Totenfest (Martin Greif)

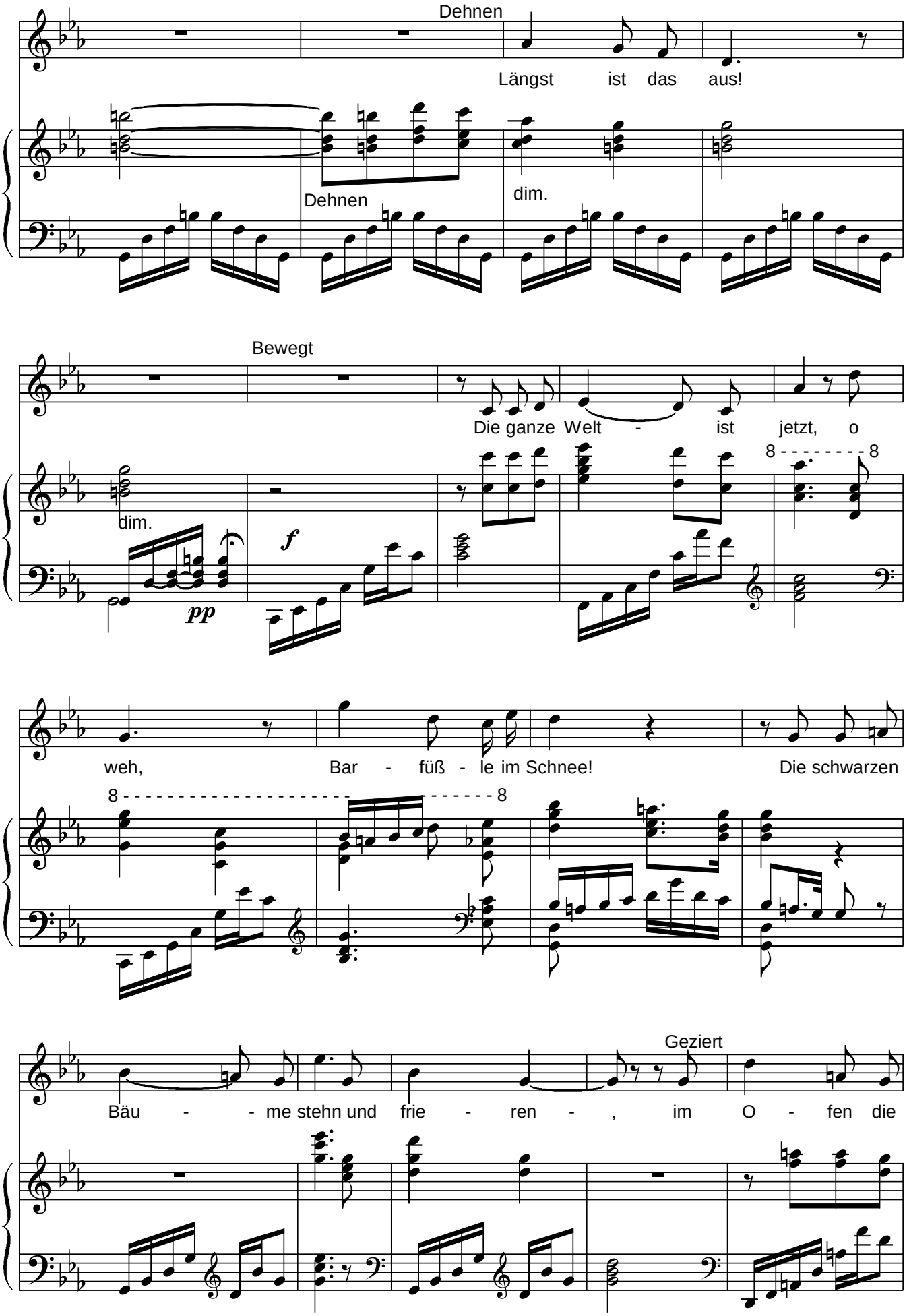


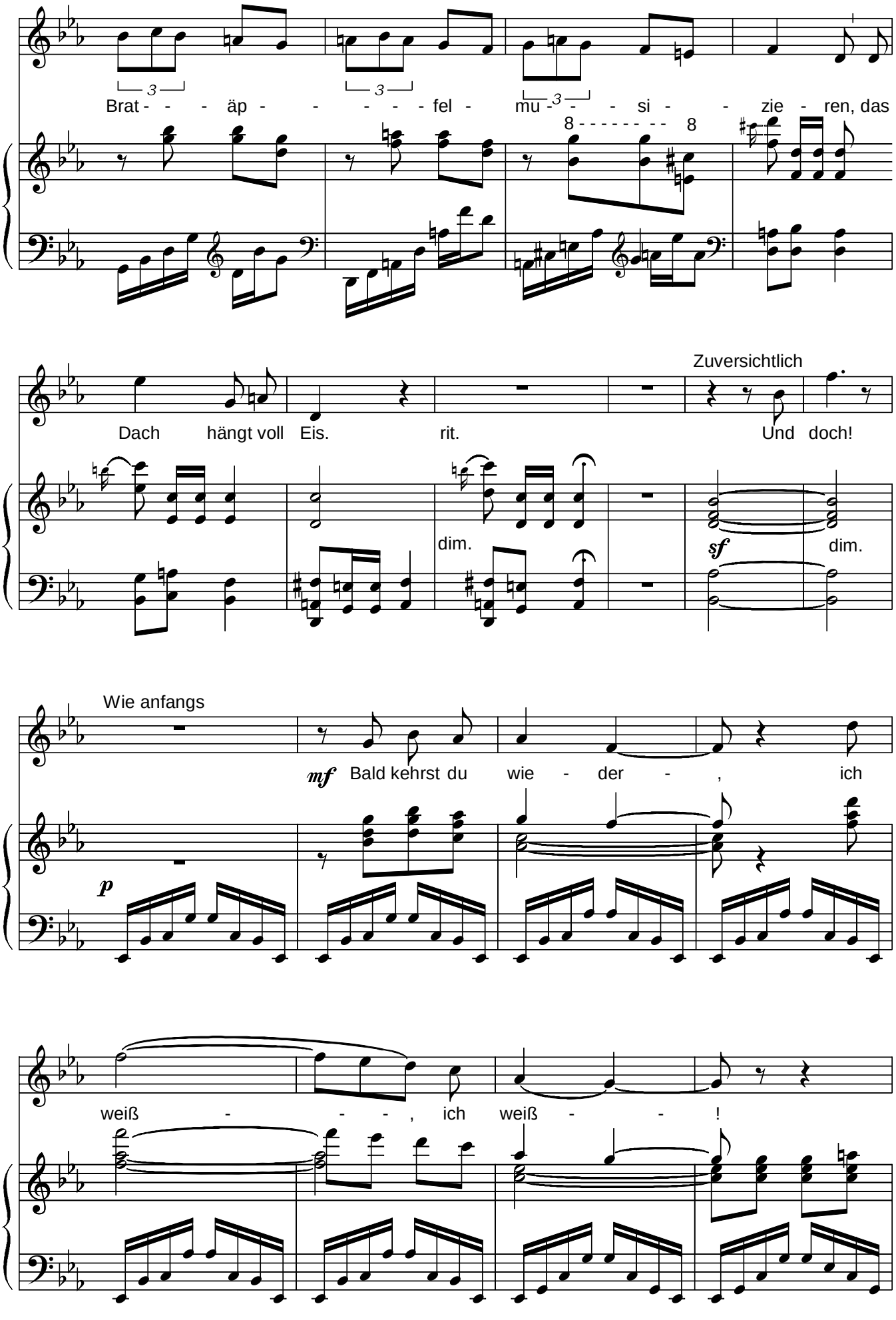


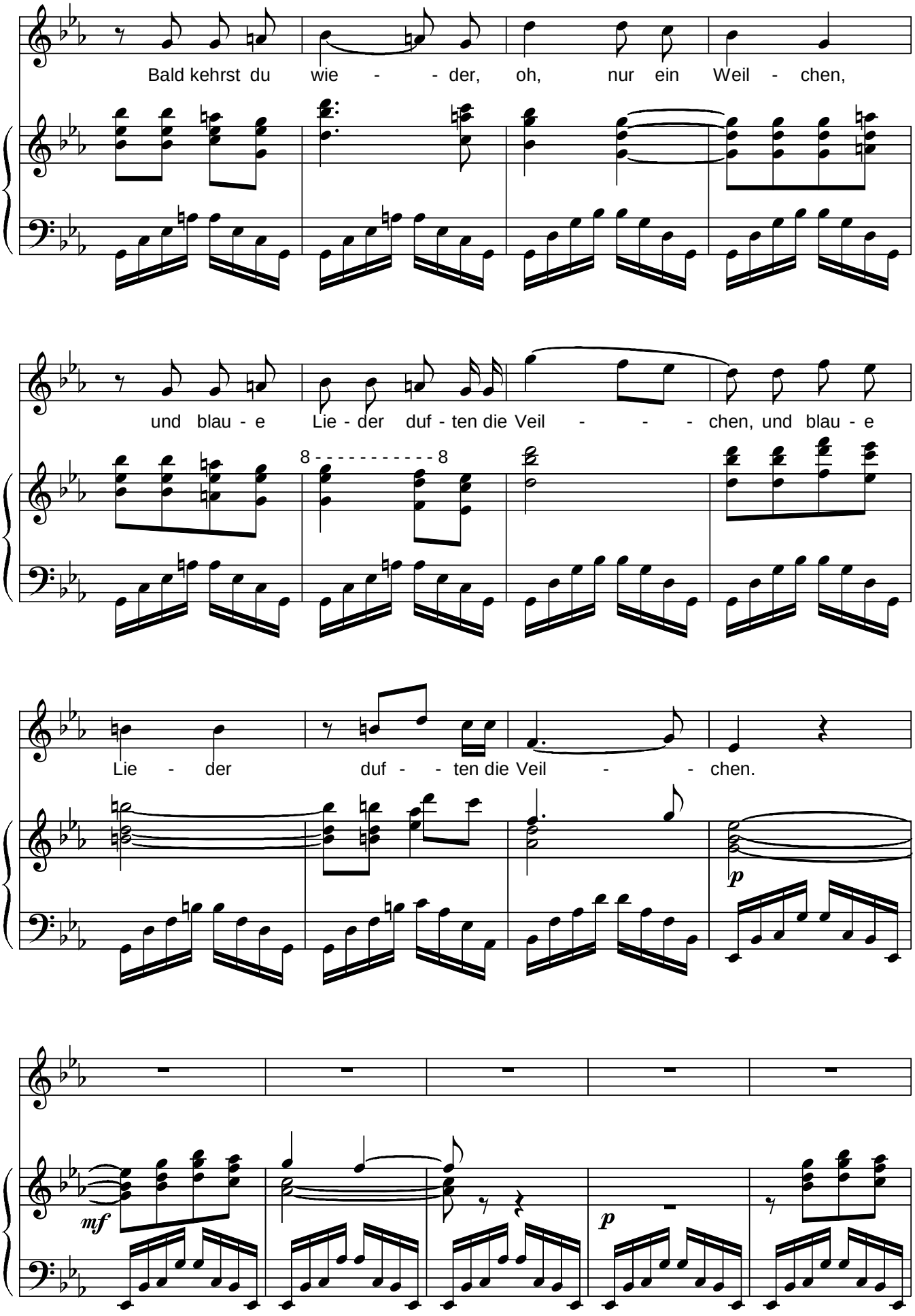
Perlesreut, 7.Februar 1925

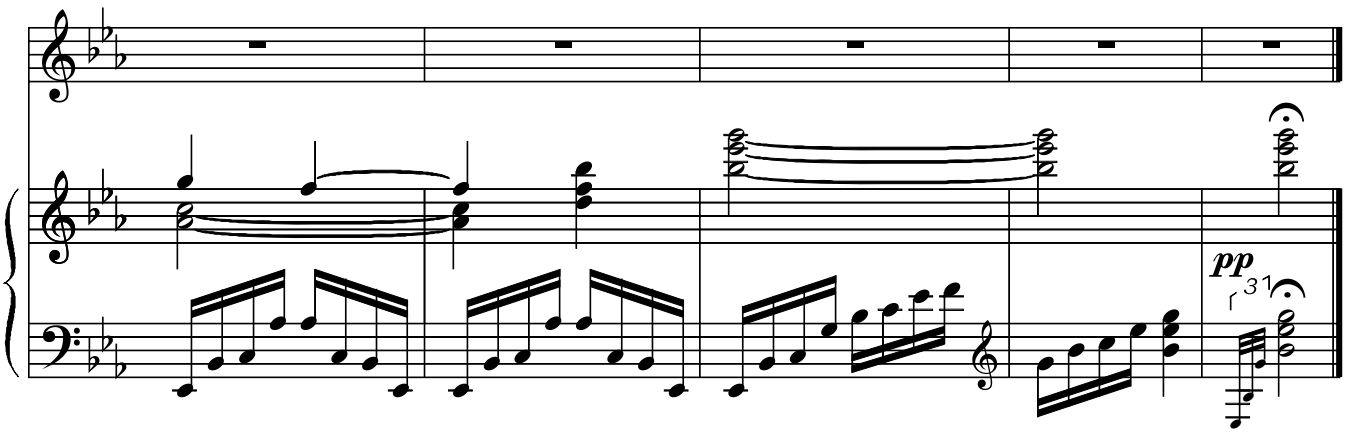
9. Winter (Arno Holz)



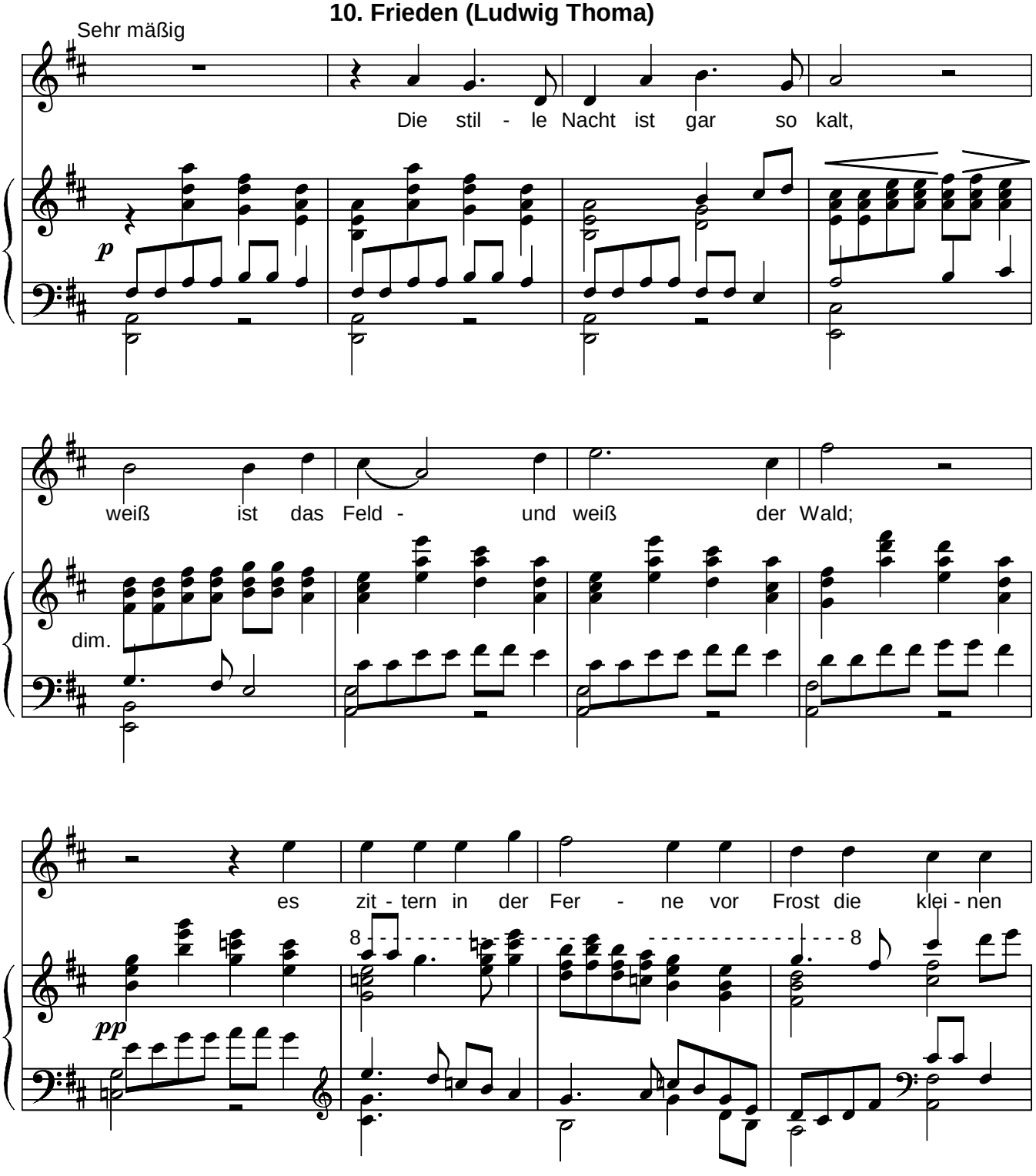

Dehnen
Längst ist das aus!
Dehnen
dim.
Bewegt
Die ganze Welt - ist jetzt, o
dim.
pp
f
8
8
weh, Bar - füß - le im Schnee! Die schwarzen
8
8
Geziert
Bäu - - me stehn und frie - ren - , im O - fen die

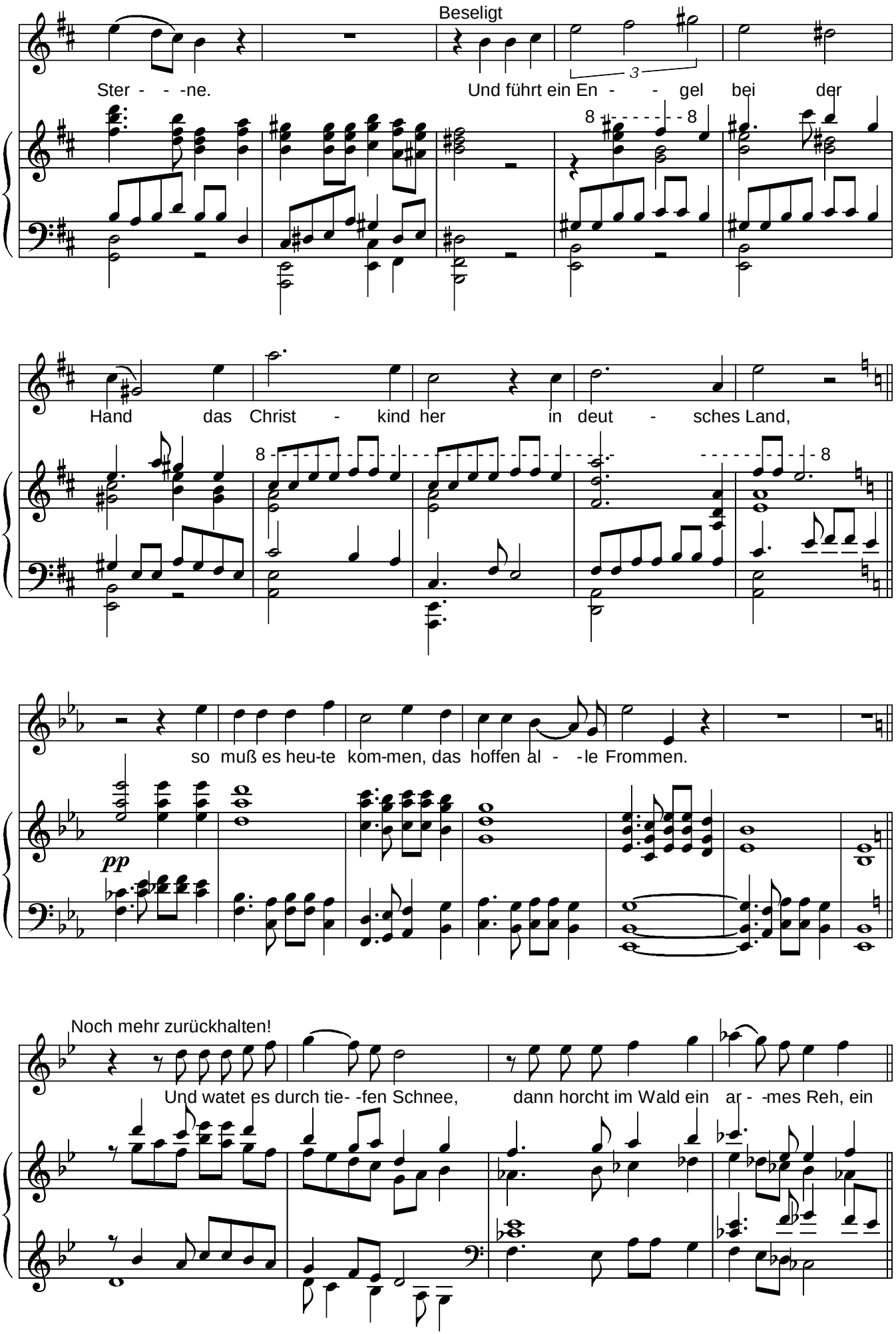

Brat - - - äp - - - - - fel - mu - - - si - - zie - ren, das
8 - - - - - - - - 8
Zuversichtlich
Dach hängt voll Eis.
rit.
Und doch!
dim.
sf
dim.
Wie anfangs
mf Bald kehrst du wie - der - , ich
p
weiß - - - , ich weiß - - !

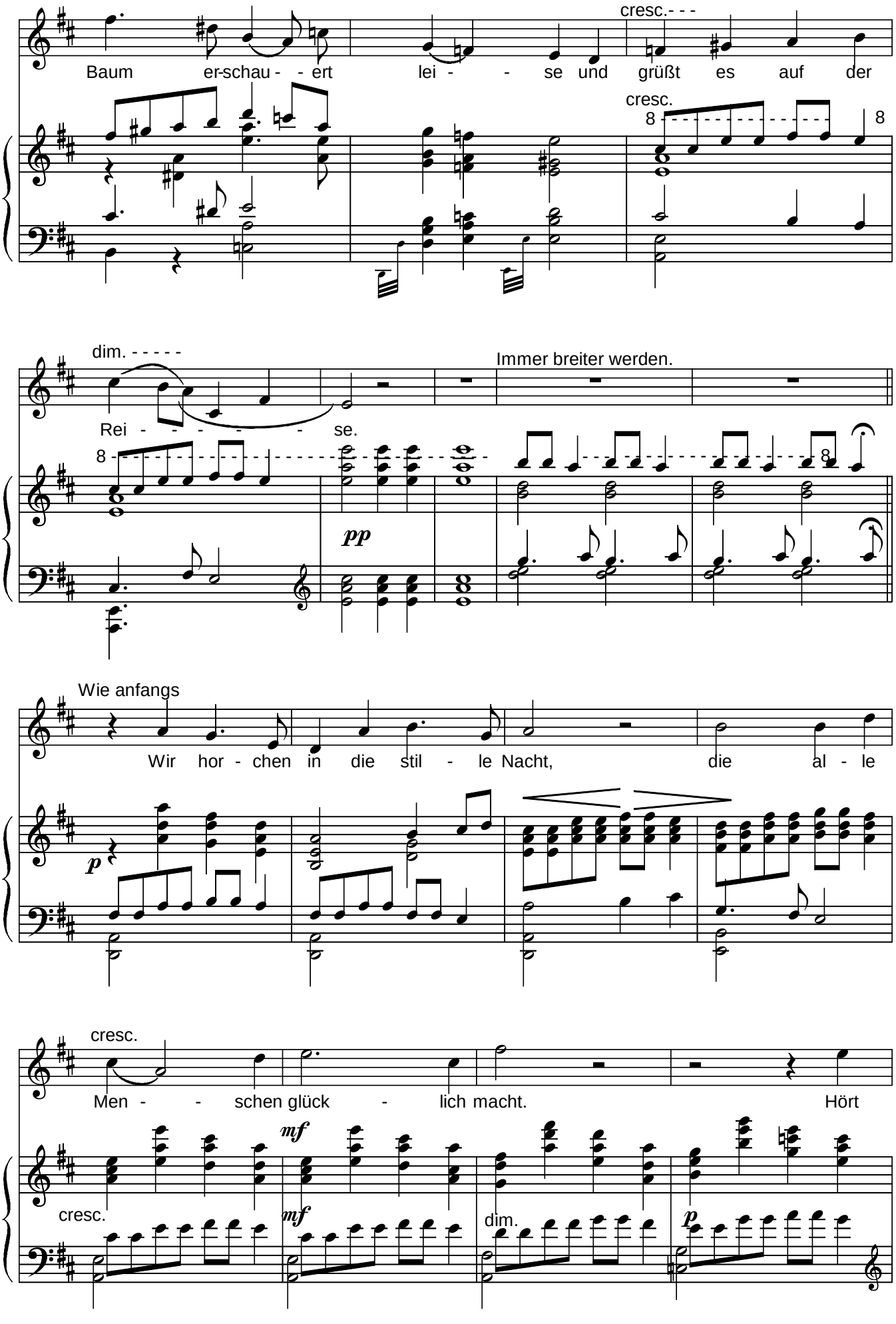

Bald kehrst du wie - der, oh, nur ein Weil - chen,
und blau - e Lie - der duf - ten die Veil - chen, und blau - e
8 8
Lie - der duf - ten die Veil - chen.
p
mf
p

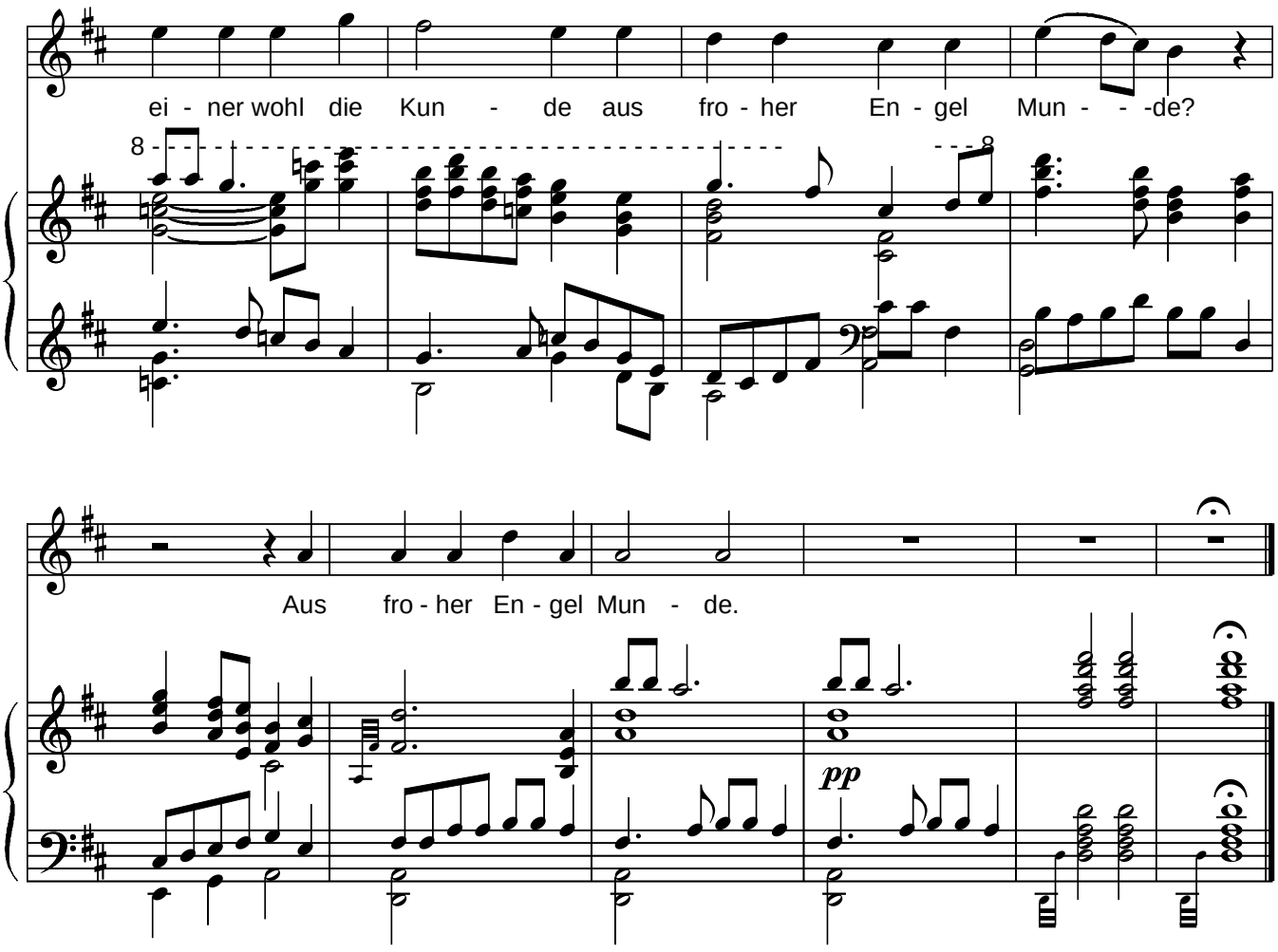


10. Frieden (Ludwig Thoma)




Beseligt
Ster - - -ne.
Und führt ein En - - gel bei der
Hand das Christ - kind her in deut - sches Land,
so muß es heu-te kom-men, das hoffen al - -le Frommen.
pp
Noch mehr zurückhalten!
Und watet es durch tie- -fen Schnee, dann horcht im Wald ein ar - -mes Reh, ein


Baum er-schau - - ert lei - - se und grüßt es auf der
cresc.
cresc.
8
8
dim.
Rei - - - - - se.
Immer breiter werden.
8
pp
Wie anfangs
Wir hor - chen in die stil - le Nacht, die al - le
p
cresc.
Men - - schen glück - lich macht. Hört
mf
cresc.
mf
dim.
p


ei - ner wohl die Kun - de aus fro - her En - gel Mun - - -de?
8
8
Aus fro - her En - gel Mun - de.
pp